



Deutscher Alpenverein
Sektion Ingolstadt e. V.

Baggerweg 2
D-85051 Ingolstadt
Im Alpenvereinszentrum
Telefon 0841 / 88 55 35 15



Jahresbericht 2023

Vorschau 2024

Februar 2024

Bergsport und Naturerlebnisse für Jung und Alt

www.dav-ingolstadt.de
geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de

142. Vereinsjahr

Wir schenken
Sektionsmitgliedern
bei einem Einkauf
ab 50,- Euro
gegen Vorlage
des Mitgliederausweises

10%
Preisnachlass

X M
X A V E R M A Y R

X A V E R M A Y R
H A U S D E R M O D E

Ludwigstraße 2-4 in Ingolstadt
www.xaver-mayr.de



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2023

Bericht des 1. Vorstandes	05
Vorstellung des 2. Vorstandes	07
Der Vorstand.....	07
Jubilare	08
Der Vorstand informiert	09
Ansprechpartner der Sektion	11
Wir werden digital.....	13
Mitgliederstatistik	14
Vereinsbeitrag	15
Sektionsveranstaltungen-Vorschau	16
DAV Naturschutztag	18
Tag der offenen Tür	20
Statistiken unserer Häuser	24
Bericht Ingolstädter Haus	26
Bericht Riemannhaus	32
 Rückblick – Berichte – Programme der einzelnen Gruppen	
Wandergruppe	45
Senioren-Wandergruppe	52
Kinder-Jugendgruppe	58
Sportklettern	62
Berg- und MTB-Team.....	66
Tourengruppe Konstein	70
Ski- und Hochtourengruppe	74
Schneeschuhtourengruppe	80
Tourengruppe Bergfreu(n)de.....	85
Ansprechpartner der einzelnen Gruppen.....	90

Impressum

„Jahresbericht und Vorschau“ der Sektion Ingolstadt erscheint 1-mal im Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Titelbild:

(Foto: Hannah Lindermayer)

Herausgeber:

Sektion Ingolstadt e.V.
im Deutschen Alpenverein

Texte, Fotos, Grafiken:

Alle Texte, Fotos und Grafiken von Funktionsträger*innen

Vielen Dank an alle, die uns tatkräftig mit einem Beitrag unterstützt haben.

Redaktion und Lektorat:

Dr. Bettina Lörcher, Silvia Tengler

Gestaltung und Layout:

Fa. LithoScript GmbH Medienagentur,
Grafik, Web, Druck, Werbetechnik,
Schoberstraße 3, D-85055 Ingolstadt

Druck:

Fa. LithoScript GmbH

Auflage:

1500 Stück

© DAV-Sektion Ingolstadt e.V.

Alle Rechte vorbehalten.

Jahreshauptversammlung 2024

Liebe Sektionsmitglieder,

am Dienstag, den 7. Mai 2024 um 19:30 Uhr
findet die Jahreshauptversammlung der
Sektion Ingolstadt im Alpenvereinszentrum
am Baggerweg 2 „Veranstaltungsraum“ statt.

Voraussichtliche Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorstandes
2. Bericht des 1. Schatzmeisters
3. Bericht des Rechnungsprüfers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bericht der Jugendreferentin
6. Bericht des Hüttenwarts Riemannhaus
und des 1. Schatzmeisters zu den Umbaumaßnahmen
7. Bericht des Hüttenwartes Ingolstädter Haus
8. Bericht des Beiratssprechers
9. Berichte der Wanderleiter, Fachübungsleiter und Trainer
10. Bericht der Ausbildungsreferentin und Vorstellung
neu hinzugekommenen Trainer und FÜL
11. Neue Satzung
12. Neuwahlen zum 2. Vorstand und 2. Schriftführer
13. Neue Beiträge ab 2025
14. Verschiedenes

Wir laden hierzu herzlich ein und bitten
um zahlreiches Erscheinen!
Bitte teilen Sie uns schriftlich bis 23.04.2024 mit,
ob und zu welchem Punkt der Tagesordnung
Sie einen Redebeitrag einbringen möchten.
Geben Sie die ungefähre Rededauer an.

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.dav-ingolstadt.de
fb.com/dav.ingolstadt
twitter.com/dav_ingolstadt

Bericht des 1. Vorstandes

Das abgelaufene Jahr 2023 war für den Vorstand von A bis Z geprägt vom Riemannhaus. Bereits zur Jahreswende vor einem Jahr zeichnete sich ab, dass wir endlich in Person von Generalunternehmer Gerhard Steger einen Weg gefunden haben, das Mammutprojekt Um- und Neubau fachgerecht durchzuziehen und auch unser Preislimit einhalten zu können.

Ein Dankeschön an die Vertreter des Hauptvereins, Xaver Wankerl, Robert Kolbitsch und Oliver Alefeld, die uns den Rat gegeben haben.

Nachdem die Salzburger Naturschutzbehörde uns grünes Licht bezüglich der Auflagen gegeben hat, konnte es im Mai/ Juni losgehen. Und wir hatten nochmals Glück, dass das Wetter so weit mitspielte, dass man quasi zuschauen konnte, wie Tag für Tag das Riemannhaus seine geplante Gestalt annahm. Sogar bis spät in den Oktober konnten Gerhard und seine Leute weiterbauen und somit das Zwischenziel erreichen, das Haus noch winterfest im Rohbau zu vollenden.

Leider hatten wir zum Schluss noch Pech mit unserer Hüttenwirtin, doch mit einem Pärchen aus dem Allgäu, Laura und Jeremy, konnten wir zum Jahresende bereits die Nachfolge sichern.

Ich danke unserem Experten-Team vom Riemannhaus, das sich mittlerweile über ein Jahr fast jeden Montag trifft, für seine z.T. anstrengende, oft mühevollen und aufwendige Arbeit, die es für das Projekt geleistet hat. Teamleiter Sigi Kroll, als 1. Schatzmeister mit technischer Kompetenz ausgestattet, war fast den

ganzen Sommer über zwischen Maria Alm und Ingolstadt unterwegs, um alles in die richtigen Bahnen zu lenken. Hüttenwart Konni Meier konnte mit seinem bautechnischen Sachverstand viele Dinge unbürokratisch selbst erledigen und musste sich dazu auch noch gegen eine widerpenstige Hüttenwirtin wehren. Alles, was er in die Hand nahm, erledigte er mit Bravour.

Euch beiden nochmals meine Hochachtung und mein großer Dank an Euch, natürlich genauso unserem 2. Schatzmeister Wolfgang Engler, der über sein eigentliches Aufgabengebiet viele vereinstechische Arbeiten erledigt sowie unser Hüttenwart vom Ingolstädter Haus, Erich Fuchs, der alle Hände voll zu tun hat, sein Haus in Ordnung zu halten und darüber hinaus sich auch noch um das Nachbarhaus an der Ramseider Scharte kümmert und vor allem in wasser-technischen Fragen unverzichtbar ist. An dieser Stelle noch ein Dankeschön an unseren Hüttenwirt vom Ingolstädter Haus, Michael Millinger, der heuer seine Übernachtungszahlen wieder auf über 6000 steigerte.

Selbstverständlich sollen unsere Leute aus dem Vereinsheim und drum herum nicht zu kurz kommen. Besonderer Dank gelten unserer 1. Schriftführerin Dr. Bettina Lörcher u.a. für die Organisation und Durchführung unseres Tags der offenen Tür in Verbindung mit der Sommersonnwendfeier und für die Gestaltung des Jahresberichts, ebenso unserer Jugendreferentin Sabine Kuchta, der es gelang, neue Ehrenamtliche für ihr Jugendteam zu finden.



Andreas Lörcher als Beiratssprecher kümmert sich um alle möglichen Themen, die das Vereinsleben betreffen, jetzt wird er in Ermangelung eines Wegewarts nächstes Jahr ein Jugendprogramm anleiern, das als Wegesanierungsprojekt gestartet wird.

Stefan Stickler ist nach wie vor aktiv in Sachen neuer Homepage, eine umfangreiche Herausforderung, die ihn das ganze Jahr über beansprucht und weiterhin beschäftigt, neben anderen Tätigkeiten als FÜL, auch ein besonderer Dank.

An unsere beiden Damen in der Geschäftsstelle, Claudia Keller und Silvia Tengler, ein dickes Dankeschön. Sie sind voll ausgelastet mit ihrem täglichen Geschäft, darüber hinaus leisten sie wertvolle Hilfe bei Veranstaltungen, Betreuung Mitgliederverwaltung bzw. Mithilfe beim Jahresbericht.



Zum Schluss ein großes Kompliment und ein besonderes Vergelts Gott an alle Vorstände, Beiräte, Fachübungsleiterinnen und -leitern, Trainerinnen und Trainer, Touren- und Wanderleiterinnen und -leiter, Helfende, an die Jugend, auch den Ehrenmitgliedern für ihre hervorragende Arbeit und Kameradschaft. Bei der Sektion Ringsee bedanken wir uns für die gute

Zusammenarbeit. Lasst uns weiterhin zusammenstehen, ein Miteinander-Füreinander leben und jede Gelegenheit nutzen, neue Ehrenamtliche zu gewinnen.

Bei allen Strapazen soll auch die Arbeit Spaß machen, indem man den positiven Seiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit, gerade in den Ber-

gen, etwas abgewinnt. Natürlich wünschen wir uns dabei, dass wir alle gesund bleiben bzw. werden und möglichst keine schweren Unfälle erleiden.

Franz Mayr
1. Vorstand



Vorstellung Marc Seute als 2. Vorstand

Ich bin Marc Seute, 61 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und ich liebe die Berge. Seit mehr als 40 Jahren bin ich Sommers wie im Winter gerne in der „Vertikalen“ unterwegs. Bei mir steht dabei – neben der wunderschönen Natur - der Spaß und die Anstrengung und das wunderbare Gefühl „danach“ im Vordergrund.

Die Nutzung der Infrastruktur, die die Alpenvereine dabei unterhalten sowie die Ausbildung und das „möglich machen“ – auch für viele Menschen, die sich vielleicht (noch) nicht so mit der Materie Bergsteigen auskennen – bestimmen für mich den Wert des DAV. Neben der Nutzung, ist gerade in der heutigen Zeit, auch das Schützen der sensiblen Bergwelt sowie die Aufklärung der Zusammenhänge Berg und Umwelt extrem wichtig. Schließlich wollen wir ja auch unseren Kindern (siehe oben!) diese wundervolle Naturwelt auch in Zukunft erhalten. Deshalb möchte ich mich für den DAV Sektion Ingolstadt und deren Mitglieder einsetzen. Ich freue mich auf eine



offene und ehrliche Zusammenarbeit mit dem Vorstand und allen Mitgliedern der Sektion.

In diesem Sinne – Berg heil – Euer Marc

Vorstand gemäß § 26 BGB

1. Vorstand

Franz Mayr
Telefon 0841/1484
franz.mayr@dav-ingolstadt.de

2. Vorstand

Marc Seute
Telefon 0173/5778051
marc.seute@gmx.de

1. Schatzmeister

Siegfried Kroll
Telefon 0841/47973
siegfried.kroll@dav-ingolstadt.de

2. Schatzmeister

Wolfgang Engler
Telefon 0841/39234
wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de

1. Schriftführerin

Dr. Bettina Lörcher
Telefon 01573/9288793
bettina.loercher@dav-ingolstadt.de

Jugendreferentin

Sabine Kuchta
Telefon 0172/8251495
sabine.kuchta@dav-ingolstadt.de

Die Sektion Ingolstadt im DAV bedankt sich recht herzlich bei allen Spendern für ihre Unterstützung

Jubilarehrung auf der Weihnachtsfeier 2023

25 Jahre

Bengl Wunibald
Binder Astrid Julia
Dr. Blümm Christian
Dückers Sarah
Flandorfer Corinna
Gottauf Ruth
Gottschall Florian
Hedler-Settgast Konstanze
Heuer Anja
Höchstädter Julia
Huber Paul
Jeglorz Tobias
Junggunst Norbert
Klasa Stephan
Kuchta Sabine
Lunglhofer Irmgard
Lunglhofer Manfred
Michl Rainer
Ott Klaus
Pelz Dirk
Pilz Wolfgang

Rössler Hubert
Sauermann Gertraud
Settgast Johanna
Settgast Walter
Winhard Michael
Winhard Andreas
Wittmann Pia Eva
Wolfrum Siegmund

40 Jahre

Binder Johannes
Binder jun. Franz
Bösl jun. Fritz
Bundschuh Bernd
Degner Hedwig
Forberger Silvia
Gerhard Friedrich
Gerhard Erika
Hagn Sigrid
Korbecki Gerhard
Krump Marianne
Landwehrkamp Hans

Mayr Franz
Nerb Jakob
Ostermeier Armin
Paris Brigitte
Schachermeier Heidi
Schmalzl Rositta
Stoll Johann
Tesseraux Helga
Vierling Thomas
Vierling Peter
Wagner Peter
Willner Martin
Wittmann Thomas
Wittmann Franz

50 Jahre

Atzl Helga
Hagn Christian
Hagn Eva Maria
Naber Irmgard
Reiner Manfred
Resch Irmgard



Schlachtmeier Alfred
Spiller Heidemarie
Wiedemann Gerd
Zimmermann Erich

60 Jahre

Götz Herbert
Heuschneider Marianne
Knauthe Frank
Simon Hans-Dieter
Syniawa Michael

Wir möchten uns für Eure
langjährige Treue bedanken!





Der Vorstand informiert

Familienbeitrag:

Familien, bei denen beide Elternteile DAV-Mitglied sind, bezahlen einen A- und einen B-Beitrag. Alle Kinder bis zum 17. Lebensjahr sind beitragsfrei.

Beitrag für Alleinerziehende:

Alleinerziehende zahlen den DAV-Beitrag gemäß ihres Alters. Alle Kinder bis zum 17. Lebensjahr sind beitragsfrei.

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle, falls diese Umstufung übersehen worden ist.

Beachten Sie bitte, dass alle Junioren (ab vollendetem 18. Lebensjahr bis 24 Jahre) automatisch als A-Mitglied übernommen werden.

Bankverbindung:

Sparkasse Ingolstadt,
IBAN: DE24 7215 0000 0000 0220 20
Swift BIC: BYLADEM1ING

Mitglieder, die auf Rechnung bzw. per Dauerauftrag zahlen, bitten wir herzlich, sich zur Entlastung der Geschäftsstelle dem Lastschriftinzugsverfahren anzuschließen. Das entsprechende Formular finden Sie auf unserer Website unter „Mitglied werden“.

Kündigungsfrist:

Gemäß unserer Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30. September jeden Jahres an die Geschäftsstelle der DAV Sektion Ingolstadt e. V., Baggerweg 2, D-85051 Ingolstadt erfolgen.

Mitgliederausweis:

Den Mitgliedsausweis erhalten Sie jährlich bis spätestens Ende Februar per Post. Solange ist der vom Vorjahr gültig.

Schlüssel für den Kletterturm im Glacis (nordwestliche Seite des Volksfestplatzes):

Der erforderliche Schlüssel ist bei der Geschäftsstelle der Sektion und bei der Geschäftsstelle Ringsee für eine Gebühr von 10 Euro erhältlich. Bitte die Benutzerordnung für den Turm beachten und das Tor nach dem Besuch wieder verschließen!

Beschädigungen, lockere Griffe usw. bitte sofort melden an:
kletterturm@dav-ingolstadt.de
oder
geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de
danke!

AV-Mitteilungen:

Die sechsmal im Jahr erscheinende AV-Mitteilung „Panorama“ erhalten alle A-Mitglieder, Junioren und Jugendbergsteiger. Die Postzustellungsgebühr ist im Beitrag enthalten.

Adress- und Kontoänderungen:

Teilen Sie bitte Adress- und Kontoänderungen sofort der Vorstandschaft unter folgender Anschrift mit:
Geschäftsstelle der DAV Sektion Ingolstadt

Anschrift der Geschäftsstelle:

DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION INGOLSTADT e.V.
Baggerweg 2
85051 Ingolstadt

Kontakt:

Telefon: 0841 88553515
Telefax: 0841 88553519

E-Mail:

geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de
dav-ingolstadt@dav-ingolstadt.de

Öffnungszeiten:

Montag
16:30 - 20:00 Uhr (Claudia Keller)
Mittwoch
8:30 - 12:00 Uhr (Silvia Tengler)



Ansprechpartner der Sektion

1. Vorstand	Herr Franz Mayr	franz.mayr@dav-ingolstadt.de
2. Vorstand	Herr Marc Seute	marc.seute@gmx.de
1. Schatzmeister / Umbauplanung Riemannhaus	Herr DI Siegfried Kroll	siegfried.kroll1@web.de
2. Schatzmeister	Herr Wolfgang Engler	wolfgang.engler@dav-ingolstadt.de
1. Schriftführerin / Ausbildungsreferentin	Frau Dr. Bettina Lörcher	bettina.loercher@dav-ingolstadt.de
Jugendreferentin	Frau Sabine Kuchta	sabine.kuchta@dav-ingolstadt.de
Beiratssprecher / Klettergruppe	Herr Andreas Lörcher	andreas.loercher@dav-ingolstadt.de
1. Hüttenwart Ingolstädter Haus	Herr Erich Fuchs	erich.fuchs@dav-ingolstadt.de
2. Hüttenwart Ingolstädter Haus	Herr Toni Meyer	toni.meyer@dav-ingolstadt.de
1. Hüttenwart Riemannhaus Haus	Herr Konrad Meier	konrad.meier@dav-ingolstadt.de
Schneeschuhtourengruppe	Herr Thomas Lange	thomas.lange@dav-ingolstadt.de
Seniorenwandergruppe	Herr Ehrenfried Frinken	ehrenfried.frinken@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	Herr Josef Walter	josef.walter@dav-ingolstadt.de
Wandergruppe	Herr Roland Neumayer	roland.neumayer@dav-ingolstadt.de
Beirat / Außengelände Kletterturm	Frau Angelika Riebel	angelika.riebel@dav-ingolstadt.de
Ski- und Hochtourengruppe / Sonderaufgaben Homepage	Herr Stephan Stickler	stephan.stickler@dav-ingolstadt.de
Tourengruppe Bergfreu(n)de	Frau Christiane Barthel	christiane.barthel@dav-ingolstadt.de
Mountainbike-Gruppe	Herr Uwe Nikolaus	uwe.nikolaus@web.de
Wandergruppe „Bewegend“	Frau Daria Szplit	daria.szplit@dav-ingolstadt.de
Oberlandsteig / Tourengruppe Konstein	Herr Klemens Schreiner	klemens.schreiner@dav-ingolstadt.de
Sonderaufgaben Digitalisierung	Herr Andreas Brückel	andreas.brueckl@gmx.de
Rechnungsprüfer	Herr Matthias Hammerschick	matthias.hammerschick@dav-ingolstadt.de
Naturschutzreferent	Herr Gerhard Finsterer	
Wegewart	nicht besetzt	
Hüttenwirt Ingolstädter Haus	Herr Michael Millinger	michael.millinger@ingolstaedterhaus.de
Hüttenwirt Riemannhaus	Frau Laura Heiligensetzer und Herr Jeremy Aicher	info@riemannhaus.de
Ehrenmitglied	Frau Barbara Mahrt	
Ehrenmitglied	Herr Elmar Gerstner	
Ehrenmitglied	Frau Sigrid Hagn	
Ehrenmitglied	Herr Klaus Tesseraux	klaus.tesseraux@dav-ingolstadt.de
Ehrenrat	Herr Klaus Tesseraux	klaus.tesseraux@dav-ingolstadt.de
Ehrenrat	Herr Marc Seute	marc.seute@dav-ingolstadt.de
Ehrenrat und Ehrenvorstand	Herr Rudi Hermann	rudi.hermann@dav-ingolstadt.de
Geschäftsstelle Sektion	Frau Claudia Keller	geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de
Geschäftsstelle Sektion	Frau Silvia Tengler	geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de

**Wir gedenken aller 2023 verstorbenen
Vereinsmitglieder.
Herr gib ihnen die ewige Ruhe.**



WIR WERDEN DIGITAL



Wir sind Teil der DAV Digitalisierungsoffensive. Dies ermöglicht uns eine effektive und effiziente Kommunikation sowohl nach innen als auch nach außen. Das bedeutet konkret:

1. Unsere neue Homepage ist seit Mitte 2023 online. Dadurch kann unser komplettes Programm dann übersichtlich dargestellt werden, Neuerungen sowie Änderungen schnell und zeitnah eingepflegt werden und so das aktive Sektionsleben besser abgebildet werden.
2. Bei der **DAV Mitgliederzeitschrift 'Panorama'** bitten wir euch, selbst aktiv zu werden. Ob als App, Online oder gedruckt, bitte entscheidet selbst! Nähere Infos findet ihr unter alpenverein.de/dav-panorama-welche-moeglichkeiten-gibt-es.
3. **Mitglieder Self Service:** Unter [https://www.alpenverein.de/Menuepunkt "mein.alpenverein"](https://www.alpenverein.de/Menuepunkt%20mein.alpenverein) können unsere Mitglieder dann ihre Mitgliedsdaten einsehen und verwalten. Änderungen können so ganz bequem online selbst vorgenommen werden.



Jetzt immer dabei!

Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.

Hier geht es zum Download:
[mein.alpenverein.de](https://www.alpenverein.de)





Mitglieder 2023

	2022	2023	Veränderungen
A-Mitglieder	1649	1630	-519
B-Mitglieder	808	810	+2
C-Mitglieder	34	29	-5
Junioren (18 - 25 J.)	160	144	-16
Kinder / Jugend (bis 17 J.)	348	340	-80
Insgesamt	2999	2953	-23

*Wir begrüßen alle
neuen Mitglieder in
der Sektion*

Hinweis zur Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO

Wie alle Unternehmen und Vereine in Deutschland unterliegt auch unsere DAV-Sektion Ingolstadt den Richtlinien der neuen, seit 25.05.2018 gültigen, Datenschutz-Grundverordnung. Sie bezieht sich auf alle sensiblen Personendaten, die im Rahmen der Vereinsarbeit elektronisch erfasst und verarbeitet werden. Wir haben fristgerecht unsere Datenschutzhinweise auf der Website aktualisiert, unter Hinweis auf die Möglichkeit Daten auf schriftlichen Antrag hin löschen zu lassen. Alle sonstigen datenschutzrechtlichen Auflagen haben wir ebenfalls fristgerecht erfüllt. Die entsprechenden Unterlagen stehen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle zu den normalen Öffnungszeiten zur Verfügung. EineN DatenschutzbeauftragtEN benötigen wir nicht, da nur 3 Personen Zugang zu den elektronisch gespeicherten Mitgliederdaten haben.



JOSWIG

MASSCHUHMACHEREI
MED. FUSSPFLEGE
ORTHOPÄDIE
REPARATUREN

KREUZSTRASSE 4
85049 INGOLSTADT
TELEFON 0841 35270

Vereinsbeitrag ab 2022

Kategorie	Kategorie-bezeichnung	Bemerkung	Beitrag neu	Aufnahmegebühr €	Nur ASS-Ant. Vers.
1000	A-Mitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr		80,00	15,00	
2000	B-Mitglied · Ehepartner/Lebenspartner mit gemeinsamer Adresse und Kontonummer	Ermäßigter Beitrag	40,00	5,00	
2400	B-Mitglied · Mitglied der Bergwacht, auf Antrag	Ermäßigter Beitrag, Nachweis jährlich erforderlich	40,00		
2600	B-Mitglied · Senioren ab 70. Lebensjahr, auf Antrag	Ermäßigter Beitrag	40,00		
2700	B-Mitglied · schwerbehindert 50%, auf Antrag	Ermäßigter Beitrag, ab vollendetem 25. Lebensjahr	40,00	5,00	
3100	C-Mitglied · bereits Mitglied einer anderen Sektion	Gastmitglied + Kletterhallenbenutzung der Sektion Ringsee	40,00	5,00	
4000	D-Mitglied Junioren Ab vollendetem 18. Lebensjahr bis 24 Jahre	Ermäßigter Beitrag	40,00	5,00	
4700	Junior Schwerbehindert 50% Ab vollendetem 18. Lebensjahr bis 24 Jahre	Ermäßigter Beitrag	20,00		
5000	Kind/Jugend-Mitglied, 0-17 Jahre	Einzelmitgliedschaft	20,00		
7000	Kind/Jugend-Mitglied, 0-17 Jahre	Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre im Familienbeitrag bzw. von Alleinerziehenden (auf Antrag)	0,00		1,75
1000/2000	Familienbeitrag (Eltern und minderjährige Kinder)	Kinder bis 17 Jahre beitragsfrei	120,00	15,00	Pro Mitglied 1,75

Anmerkung

Bei Eintritt zur Sektion ab 01.09. des Jahres wird nur der halbe Jahresbeitrag berechnet (Datum der Antragstellung). Erstellung Ersatzausweis: 10,00 Euro



DAV Veranstaltungen **Vorschau**

für Mitglieder und Gäste

Februar 2024 – Dezember 2024

Im Alpenvereinszentrum – Veranstaltungsraum und Biergarten am Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Änderungen vorbehalten, gilt für die gesamte Vorschau. Informieren Sie sich bitte vor Teilnahme bei Veranstaltungen oder Aktivitäten im Alpenvereinszentrum, Geschäftsstellen Ingolstadt und Ringsee bzw. in den Schaukästen, im DK unter Vereine am Dienstag vor dem Termin, oder unter www.dav-ingolstadt.de und www.dav-ringsee.de. Kurzfristige Programmänderungen sind immer möglich. Bitte informieren Sie sich zusätzlich über die Homepage der Sektion und über die Tagespresse

06.02.2024 - 19:30 Uhr

Sektion Ingolstadt

Siegfried Kroll und Konrad Meier:

Riemannhaus – Baustelle 2023 und Arbeiten in 2024

20.02.2024 - 19:30 Uhr

Sektion Ringsee

Axe Köberlin: **Kreta** – Olivenöl, Raki und ein paar Skitouren

04.03.2024 - 19:30 Uhr

Neumitgliederabend

05.03.2024 - 19:30 Uhr

Fabian Eisinger: **Appalachien Trail**

19.03.2024 - 19:30 Uhr

Michael Morasch:

Magische Momente - Naturfotografien aus Fauna und Flora unserer Region

23.04.2024 - 19:30 Uhr

Ecuador - auf die schönsten Gipfel der „Straße der Vulkane“ mit René Göhlert

07.05.2024 - 19:30 Uhr

Sektion Ingolstadt

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

21.06.2024

Sektion Ringsee und Ingolstadt

Sommersonnwendfeier

19.07.2024 - 19:00 Uhr

Sektion Ringsee und Ingolstadt

Hoagarten mit Musik im Biergarten

06.12.2024 - 19:30 Uhr

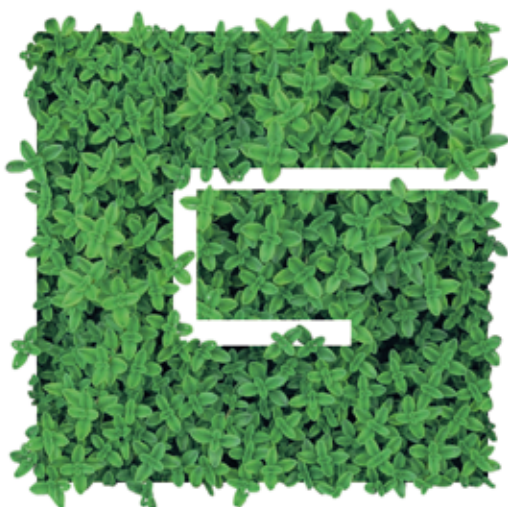
Adventfeier

20.12.2024 - 18:00 Uhr

Sektion Ringsee und Ingolstadt

Wintersonnwendfeuer und Basar

Ingenieurbüro für Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur



GRÜNRAUMLANER

Dipl.-Ing. Markus Els
Landschaftsarchitekt und Gärtnermeister

www.gruenraumplaner.at
m.els@gruenraumplaner.at
+43 664 355 90 70

- Beratung im Garten- und Landschaftsbau
- Planung privater Grünräume
- Planung öffentlicher Freiräume
- Ökologische Bauaufsicht
- Bauwerksbegrünung
- Ingenieurbiologische Begrünung
- Bodenkundliche Baubegleitung

DAV Naturschutztagung

vom 22. – 24 Sept. 2023 in Immenstadt im Allgäu

Programm der diesjährigen Tagung:

“Ausgetretene Pfade verlassen? Besucherlenkung der Zukunft. Das richtige Maß im naturverträglichen Bergsport”

Nach fünfjähriger Pause (Corona) fand die Tagung 2023 wieder statt. Nachfolgend eine Zusammenfassung bzw. Streiflichter der Tagung aus meiner Sicht und meiner langjährigen Tätigkeit als Naturschutzreferent:

Die Tagung wurde eröffnet von DAV Präsident Roland Stierle. Im Anschluss konnte Prof. Dr. Sommer von der Hochschule Kempten in seinem Eröffnungsvortrag seine Forschungsergebnisse vorstellen.

Unter Einbeziehung von KI sollten die Touristenströme in einem Gebiet gleichmäßig verteilt und gelenkt werden, um auch die Attraktivität der Ziele für die Besucher im Allgemeinen zu steigern. Endgültige Ergebnisse fehlen noch, weil das Datenvolumen momentan noch zu gering ist.

Wir sollten uns vor Augen halten, dass Lenkungsmaßnahmen immer dann erforderlich sind, wenn der Naturraum, in dem sich die Aktivitäten abspielen, stark frequentiert wird und eine Naturverträglichkeit mit den menschlichen Aktivitäten nicht mehr gegeben ist. Ferner, und das ist besonders im Allgäu der Fall, schaffen wir hierfür die notwendige Infrastruktur, um einen Massentourismus möglich zu machen. Als Beispiele seien hier der Zufahrtswegebau zu den Almen und Hütten genannt. Ebenso haben wir uns vom Ethos des „clean climbing“ verabschiedet. Es werden immer mehr Kletterrouten als „Plaisiererrouten“ ausgebaut. Ganz zu schweigen von der Erschließung von Felsbereichen für Klettersteige.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion nahm das Thema Mobilität einen großen Raum ein. Wie bei jeder Tagung mit den immer gleichen Argumenten und Vorschlägen. Das



Dilemma ist immer das Gleiche: Mobilität ist erforderlich, um unsere sportlichen Aktivitäten in den Bergregionen durchführen zu können. Eine funktionierende Infrastruktur durch öffentliche Verkehrsmittel ist in der Praxis schwer zu nutzen. So gilt es eine optimale Auslastung des Beförderungsmittels und die Verweilzeit am Ort auszudehnen.

Mir ist der Ausspruch bei der Diskussion des DAV Präsidenten noch sehr präsent und wir sollten uns diesen merken: „Wir müssen technisch abrüsten“ Das sollte bei der Ausübung unseres Bergsports ein Leitspruch sein!

Der zweite Workshoptag befasste sich mit verschiedenen Themen: MTB im DAV, Kommunikation, Lenkungsmaßnahmen im Winter bis hin zu „neu im Naturschutzreferat“.

Leider werden bei jeder Tagung konfliktreiche Themen wie

- Erschließung von Naturräumen im Alpenraum (vornehmlich Tirol) im



INSTALLATIONEN
HIRSCHBICHLER
GmbH

Thermografie Kanalinspektion

GAS • WASSER • HEIZUNG • ENERGIE • BAD • PLANUNG

A-5092 St. Martin bei Lofer | Tel 06588 / 8626 | installationen@hirschbichler.net

Zuge des Ausbaues für erneuerbare Energien

- Erweiterung und Erschließung von neuen Skigebieten
- Rückkehr des Wolfes: wenn man seine Rückkehr akzeptieren würde, werden sich die Lebensräume im Alpenraum verändern ausgespart.

Meiner Meinung nach fehlt unter anderem zu diesen Themen eine klare Stellungnahme vom Hauptverein, die auch nachdrücklich öffentlich und Vereinsintern kommuniziert werden müssen. Man sollte sich der Stellung eines Vereins mit über einer Millionen Mitglieder bewusst sein und dies auch ausnutzen. Der DAV muss medienwirksam tätig und politischer werden.

Es kann nicht sein, dass in Zeiten des Klimawandels und des galoppierenden Verlustes an Biodiversität noch mehr Lebensräume umgestaltet werden und verloren gehen.

Am Sonntag standen Exkursionen, mein Thema war der "Skitourismus im Allgäu: Naturverträglich und Anpassung an den Klimawandel" - Ein Widerspruch in sich, bis auf Anpassung an den Klimawandel!

Die Bergbahnen Obersdorf und Kleinalpental vertreten durch die Leitung des Marketings und der technischen Leitung stellten das Skigebiet Nebelhorn sowie die technischen Einrichtungen vor, die erforderlich sind, um einen Skibetrieb zu gewährleisten.

Es wird von den Betreibern immer wieder hervorgehoben, wie wichtig der Skitourismus für die Region ist und das vieles unternommen wird, den Betrieb naturverträglich und nachhaltig zu gestalten. Ohne hier ins Detail zugehen, bleibt unterm Strich ein hoher Energieaufwand, Wasser- und Naturraumverbrauch. Dieses ist unter den derzeitigen Nachhaltigkeitsvorgaben, die sich der DAV als Naturschutzverein gesetzt hat, nicht zu rechtfertigen. Das gilt auch für das Skitourengehen auf beschneiten Pisten. Hier müsste eine klare Empfehlung an die Mitglieder ausgesprochen werden.

**Naturschutzreferent
Gerhard Finsterer**



SUNKID - WE MOVE. YOU SMILE.

Ein weltweit führender Ganzjahresanbieter von Freizeitattraktionen für die ganze Familie





Tag der offenen Tür der Sektionen Ingolstadt und Ringsee 2023

Am 24.06.2023 fand nach längerer Pause wieder ein gemeinsamer Tag der offenen Tür der beiden Sektionen Ingolstadt und Ringsee statt. Ab 14 Uhr konnten sich Interessierte über das Vereinsleben und die vielen Resorts informieren: In der Kletterhalle im Alpenvereinszentrum waren alle Gruppen mit Ständen und Plakaten vertreten – vom Klettersteiggehen über Hoch- und Skitourengehen, Schneeschuhgehen, Wandern und

Trailrunning zum Klettern, Mountainbiken, Naturschutz und den Hütten der Sektionen; die ganze Bandbreite der Angebote war zu erleben und wurde gut aufgenommen.

Eine besondere Aktion stellte das Gipfelbuch dar: Um alle Stempel für ein vollständiges Gipfelbuch zu erhalten konnten die kleinen und großen Besucher*innen an insgesamt fünf Stationen ihren Mut und ihr Können beweisen: Beim Bierkistenstapeln

des JDAV, einem Highlight, bei dem sich lange Schlangen bildeten und beim Flying-Fox, einer Seilrutsche





aufgebaut und betrieben durch die Familiengruppen; beim Klettersteiggehen und Schnupperklettern sowie beim (Schatz-)Suchen mit den Lawinen-Verschütteten-Suchgeräten. Mit vollem Gipfelbuch gabs eine kleine Überraschung! Durch diese Aktionen konnte ganz praktisch Bergsport er-

lebt und im geschützten Rahmen und fachkundiger Anleitung ausprobiert werden. Ebenfalls ein Besucher*innenmagnet war der Stand der Bergwacht, die unter anderem mit ihren Einsatzfahrzeugen für Aufmerksamkeit sorgten.

Ergänzt wurde das Programm durch Vorträge und Filmvorführungen, der Prämierung des Bergbildwettbewerbs und einer „Yoga für Bergsport“-Probe-stunde.





Wir danken all den vielen Besucher*innen für ihr Interesse sowie den Beteiligten und Helfer*innen für ihr Engagement und die Leiden-

schaft, die beiden DAV-Sektionen in Ingolstadt ausgezeichnet zu präsentieren!



Sonnwendfeier

Ab 18 Uhr begann die Sonnwendfeier und als gegen 20 Uhr das Feuer entzündet wurde heizte die Neuburger Gruppe "Föhnfrisch" mit Austro Rock den Gästen zusätzlich ein. Die Feier war so gut besucht, dass zwischenzeitlich das Essen ausging – doch am Ende musste keine*r hungrig nach Hause gehen! Ein gelungener Abschluss eines tollen Tages, der für einige erst weit nach Mitternacht endete...

WIR SUCHEN DICH!



Ehrenamt macht Spaß und hat viele Facetten in unserer Sektion – für jede*n ist etwas dabei!

Wo und wie sind Ehrenamtliche bei uns aktiv?

Als freiwillige Helfer*innen

- bei unseren Veranstaltungen und verschiedenen Projekten der Sektion
- bei Aktionen zum Erhalt unserer beiden Hochgebirgshäuser und Wege

- als Touren- oder Kurs- oder Jugendleiter*in
- als Referent*in bei Vortragsveranstaltungen bei uns im Alpenvereinszentrum
- im Vorstand und im Beirat unserer Sektion

Besuche unsere Veranstaltungen, lerne uns und die Arbeit in der Sektion kennen oder melde dich direkt bei unserem 1. Vorstand Franz Mayr bzw. in unserer Geschäftsstelle (ge-

schaftsstelle@dav-ingolstadt.de), wir nehmen dich gerne in unseren Helferkreis auf. Je mehr Hände mit anpacken, desto mehr kann gelingen!

Danke an alle, die sich bereits ehrenamtlich in unserer Sektion engagieren!

Der Kontakt zur Sektion und zu den Hütten

Adresse der Sektion Ingolstadt

Deutscher Alpenverein
Sektion Ingolstadt e. V.
Baggerweg 2
85051 Ingolstadt

Bankverbindungen:
Sparkasse Ingolstadt,
IBAN:
DE24 7215 0000 0000 0220 20
Swift BIC: BYLADEM1ING

Kontakt:
Telefon: 0841 88 55 35 - 15
Telefax: 0841 88 55 35 - 19

E-Mail:
geschaeftsstelle@dav-ingolstadt.de

Öffnungszeiten:
Montag 16:30 - 20:00 Uhr
(Claudia Keller)
Mittwoch 08:30 - 12:00 Uhr (Silvia
Tengler)

Die Aktivitäten der Sektion Ingolstadt
e. V. des DAV sind auch im Internet,
aktuell unter der Adresse:

www.dav-ingolstadt.de verfügbar,
sowie auf Facebook unter
www.facebook.com/dav-ingolstadt

Ingolstädter Haus

michael.millinger@ingolstaedterhaus.de
erich.fuchs@dav-ingolstadt.de

Hüttenwirt: Michael Millinger
Hüttenwart: Erich Fuchs
Tel. – Hüttenbetrieb: +43 6582 8353
Tel. – Nachsaison: +43 664 9655895

Riemannhaus

info@riemannhaus.de
konrad.meier@dav-ingolstad.de

Hüttenwirte Laura Heiligensetzer und Jeremy Aicher
Hüttenwart: Konrad Meier
Tel. – Hüttenbetrieb: +43 6582 73300
Tel. – Nachsaison: +49 1774 007904

Statistiken unserer Häuser

Übernachtungen			Hütteneinnahmen			Hüttenausgaben		
Jahr	IN-Haus	RIE-Haus	Jahr	IN- Haus	RIE-Haus	Jahr	IN- Haus	RIE-Haus
1999	4626	4660	2010	75.058,00	48.829,00	2008	50.099,98	22.845,22
2000	4609	4552	2011	86.853,00	71.056,00	2009	36.158,00	35.621,00
2001	4420	4217	2012	77.971,00	51.582,00	2010	20.444,55	27.686,66
2002	5019	4826	2013	109.632,00	77.215,00	2011	6.923,00	19.560,00
2003	5604	5066	2014	116.641,00	78.892,00	2012	22.879,00	25.138,00
2004	4931	4702	2015	119.536,00	83.510,00	2013	21.616,00	14.068,00
2005	4190	3609	2016	97.832,00	82.495,00	2014	25.634,00	28.636,00
2006	4457	4576	2017	100.680,00	70.418,00	2015	35.260,00	32.095,00
2007	4023	3690	2018	128.086,00	81.059,00	2016	40.803,00	28.871,00
2008	4727	4055	2019	136.173,00	95.149,00	2017	15.437,00	35.945,00
2009	6011	5008	2020	129.388,00	103.448,00	2018	22.071,00	35.958,00
2010	5595	4462	2021	116.743,00	37.907,50	2019	27.774,00	59.308,00
2011	6402	5516	2022	114.203,00	56.278,00	2020	44.178,00	34.193,00
2012	5453	4697				2021	70.020,00	443.933,00
2013	6085	5269				2022	193.256,00	476.159,00
2014	6978	5303						
2015	7342	5620						
2016	6391	6026						
2017	6694	5132						
2018	8541	5513						
2019	7681	5588						
2020	5.439	4.645						
2021	5.512	2.440						
2022	5.478	3.031						
2023	6.224	1.872						



Neue Tarife ab 2022 Sektion Ingolstadt, Tarife für Ingolstädter Haus und Riemannhaus

Matratzenlager	Mitglieder		Nichtmitglieder	
	alt seit 2019	neu ab 2022	alt seit 2019	neu ab 2022
Erwachsene (ab 26)	13,00	15,00	25,00	30,00
Junioren (18-25)	10,00	12,00	22,00	27,00
Jugend (7-18)	6,50	7,00	20,00	22,00
Kinder (bis 6)	0,00	0,00	0,00	0,00

Bettenlager	Mitglieder		Nichtmitglieder	
	alt seit 2019	neu ab 2022	alt seit 2019	neu ab 2022
Erwachsene (ab 26)	18,00	25,00	30,00	40,00
Junioren (18-25)	18,00	25,00	30,00	37,00
Jugend (7-18)	10,00	13,00	25,00	30,00
Kinder (bis 6)	5,00	8,00	20,00	25,00

Die Ringseer Hütte

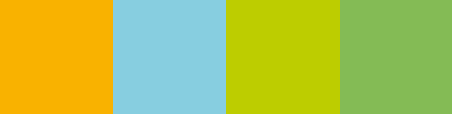
Für Mitglieder der Sektionen Ingolstadt und Ringsee



- **Selbstversorgerhütte** in der **Jachenau**, einem ca 800m hoch gelegenen, vom Massentourismus verschont gebliebenen Tal, keine 30 Autominuten von Lenggrie
- vom Parkplatz in **10 bis 15 Minuten** erreichbar.
- Platz für **25** Gäste.
- ausgestattet mit **allen** Utensilien für einen entspannten Aufenthalt
- **anheimelnd** und **urgemütlich**.
- ein **Kachelofen** in der Stube, ein Kachelofen im Trockenraum und ein moderner **Holzofen** zum Kochen und Backen in der Küche.
- **warmes Wasser** in den Waschräumen.
- zahlreiche Möglichkeiten für **Aktivitäten** wie Wandern, Mountain Biken, Skifahre Langlaufen, Rodeln, ...
- ermöglicht **Familien** einen kostengünstigen und erlebnisreichen Urlaub
- **Paradies für Kinder** - Spielen im Wald, auf dem Wiesengelände, am Bachlauf vor der Hütte Kinderskilift neben der Hütte
- **Paradies für Eltern:** ungestört chillen wenn sich die Kinder austoben und um spätestens 9 Uhr abends todmüde ins Bett fallen.

Alle Infos, Preise und die Hüttenordnung hier:
www.dav-ringsee.de/ringseer-huette





Ingolstädter Haus Jahresbericht 2023

Hüttenöffnung und Inbetriebsetzung des Ingolstädter Hauses:

Durch die anhaltenden geschlossenen Schneelagen war 2023 die Hüttenöffnung für Gäste erst am 09. Juni möglich. Die Inbetriebsetzung des Ingolstädter Hauses war 2023 bereits am 26. und 27. Mai. Die frühe Inbetriebsetzung war wegen der Erneuerung des Blockheizkraftwerkes am 28. Mai erforderlich.

Trotzdem und trotz und der schlechten Wetterlage im Juli können wir mit der Auslastung am Ingolstädter Haus mit 6152 Übernachtungen (gegenüber 5469 im Jahr 2022) noch sehr zufrieden sein.



Das alte und neue Blockheizkraftwerk im Austausch

Versorgung des Ingolstädter Hauses im Zusammenhang mit der Erneuerung des Blockheizkraftwerks



Unser neuer Männerwaschraum:

Der neue Männerwaschraum wurde am Anfang der Saison fertiggestellt.



Materialseilbahn:

Nach der großen Prüfung 2022 mussten, nach behördlichen Vorgaben, weitere offene Punkte schnellstmöglich erledigt werden: An der Stütze 2 wurden 2022 Verformungen und Risse festgestellt! Die Stütze musste umgehend saniert werden. Auf Stütze 5 und 6 mussten nach behördlicher Vorgabe noch Luftfahrtshinderniskennzeichnungen (die offizielle Amtsbezeichnung in Österreich!) angebracht werden.

Verformungen an Stütze 2 der Materialseilbahn



Luftfahrtshinderniskennzeichnung (Neue Kugeln) auf Stütze 5 und 6

Bei angenehmem Wetter wurde am 14. Juni mit den erforderlichen Arbeiten begonnen und am 15. Juni abgeschlossen.

Der jährliche Service mit weiteren erforderlichen Prüfungen umfasste alle Bestandteile der Seilbahn, wie Antriebe – Seilumleitungen – Stützen – Abspannungen – Seilrollen und Transportwagen.

Weitere angefallene Saisonarbeiten waren:

Nach Öffnung des Hauses haben wir wie jedes Jahr die 1,2 km lange Wasserleitung von der Sammelstelle am Hundstod, zum Haus verlegt. Dauer fast 3 Tage! Die Wasserfassung an der Quelle hatten den Winter gut überstanden.

2023 hatten wir von der Inbetriebsetzung im Juni bis September, dank eines ergiebigen Schneefeldes am Hundstod, immer genügend Wasser zur Verfügung.

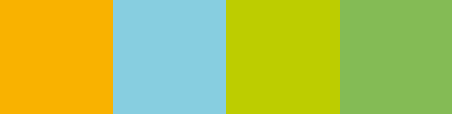
Im August war die 1. Quelle versiegt und wir mussten die Wasserleitung zur 2. Quelle östlich vom kleinen Hundstod für unseren Wasserbedarf in Anspruch nehmen.

Die noch vorhandenen Schneefelder über der Quelfassung wurden mit Fließ abgedeckt.

Durch den zunehmenden Klimawandel konnte die Schmelzung der Schneefelder durch diese Aktion um Wochen verzögert werden.



Die Wasserleitung von der Sammelstelle am kleinen Hundstod lieferte zeitweise viel mehr Wasser, als wir am IN-Haus benötigten.



**Fließabdeckung an unserer Wasser Sammelstelle.
Kontrolle durch Christian Froschmeier**

Ein weiterer Einsatz von ehrenamtlicher Hilfe mit Christian Froschmeier war die Begehung des Eichstätter Weges zum Riemannhaus. Dabei wurde festgestellt, dass viele Markierungsstangen brüchig und abgebrochen waren! Sie wurden erneuert oder neu aufgestellt. Der Wegweiser bei Wegscheid, an der Abzweigung zur Peter-Wiechenthaler-Hütte und zum Kärlinger Haus ist abgebrochen, er sollte 2024 erneuert werden.

Arbeiten von Ehrenamtlichen Helfern:

Mit einer Gruppe von Bernd Walter wurde im August der Keller und rund ums Haus aufgeräumt.

Als Weiteres wurde in der 1. Oktoberwoche die Möglichkeit der Einleitung von Dachwasser des Technikraumes, ins Regenwasserbecken geprüft. Diese Aktion soll 2024 angegangen werden.



Helfer Bernd Walter am Großen Hundstod



Eine weitere Gruppe unter Christian Froschmeier hat die Fließe der Schneefeldabdeckung zusammengetragen und am kl. Hundstod zwischengelagert.



**Fließ einholen
im schweren Gelände**



Auf dem Rückweg zur Kallbrunnalm, Fußwaschung im Dießbach

Im August war eine Gruppe von den Kreuztor-Rotariern am IN-Haus:

Um Maria Himmelfahrt hatten die Kreuztor-Rotariern mit einer Gruppe von 15 Personen Ihre Vorstandssitzung auf das IN-Haus verlagert. Es war die höchste Sitzung seit Gründung der Kreuztor-Rotariern!



Die junge Generation beim Aufstieg zum IN-Haus

Wasseraufbereitungsanlage:

Auch die Wasseraufbereitungsanlage mit allen Filtern – UV - Entkeimung und Druckhalteanlage, hat über die Saison störungsfrei funktioniert. Bei den eingereichten Trinkwasserproben wurden alle Grenzwerte eingehalten. Ende September wurde die Wasserleitung von der Quelfassung zum IN-Haus abgebaut und winterfest abgelagert.

Abwasserreinigung:

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ständige Kontrolle der Anlage erforderlich. Die Filterfließ auf den oberen Schotterkörben müssen fast wöchentlich erneuert werden. Die

Einleitung zur Filterstrecke wurde im August gereinigt und aufgelockert. Am Saison Ende wurde die Kläranlage, per Hand, einer Grundreinigung unterzogen.

Eine Reinigung der Einlaufrohre wurde im August vom Hüttenwart Erich Fuchs durchgeführt.

Hüttenschließung:

Dank der schönen Tage in der ersten Oktoberwoche, konnten wir unser Haus für die Gäste noch bis 7. Oktober offenlassen. An den letzten Tagen konnten alle Sachen ums Haus, wie Tische Bänke und das Geländer noch trocken einlagert werden.

Winterraum:

Der Winterraum wurde vorbereitet. Mit unserem Helfer Bernd Walter wurde der Brennholzvorrat aufgefüllt. Decken und Kissen für die Lager mussten hergerichtet werden.





Einleitung in die Filterstrecke der Abwasseraufbereitungsanlage.

Meine Aufgaben als Hüttenwart

Sämtliche Prüfungen, z.B. Feuerpolizei, Wasseraufbereitung, Umweltschutz, Blitzschutz und noch viel mehr, mussten mit großem Aufwand den zuständigen Behörden, wie dem Stadtamt Saalfelden, der Bezirkshauptmannschaft in Zell am See, oder dem Amt der Salzburger Landesregierung, gemeldet werden.

Die Nachweise und Beglaubigungen an die örtlichen Behörden, waren auch für mich sehr zeitaufwendig! Viele Telefongespräche und Schriftwechsel waren notwendig!

Herzlichen Dank !!!

Ein ganz besonderer Dank all unseren ehrenamtlichen Helfern.

Im Namen der Sektion möchte ich mich besonders für Ihren Einsatz und Ihre große Hilfe bedanken. Durch diese Eigenleistungen wurden der Sektion erhebliche Kosten erspart.

Ich würde mich freuen viele von Euch 2024 am Ingolstädter Haus zu begrüßen.





Riemannhaus Hüttenbericht 2023

2023 war für die Sektion Ingolstadt und für das Riemannhaus ein geschichtsträchtiges Jahr. Gleich im Januar hat es intensiv mit Besprechungen (von links Dr. Steger (Generalunternehmer), Oliver Alefeld (Architekt), Xaver Wankerl (Hauptverband DAV), Sigi Kroll, Foto K. Meier) begonnen, weil wir uns nach langjähriger Planung entschlossen hatten, in diesem Jahr mit dem Umbau des Hauses zu beginnen.

Bei einem persönlichen Termin mit der Naturschutzbehörde in Salzburg wurden die Bedingungen für den Umbau aus Sicht des Umweltschutzes festgelegt. Diese betrafen die zeitliche Staffelung und die Anzahl der Flüge, den Umgang mit den Reststoffen und Detailanforderungen an den Baustellenbetrieb zum Schutz von Tieren und Vegetation.

In enger Abstimmung mit dem Hauptverein haben wir die Firma Steger

Baufauf aus Uttendorf in Österreich als Generalunternehmer gewinnen können. Die Firma Steger hat bereits vielfache Erfahrung mit Bauten im hochalpinen Bereich, speziell auch mit ÖAV-Hütten. Entsprechend hoch war unsere Erwartung an den neuen Partner. Die Zusammenarbeit begann sehr positiv, weil Dr. Steger alle bisherigen Planungen intensiv hinterfragt hat und so in enger Abstimmung mit dem Planungsteam (Franz Mayr, Sigi Kroll, Wolfgang Engler, Erich Fuchs, Konrad Meier) unserer Sektion noch bessere Lösungen möglich wurden. Es wurden nicht nur manche Funktionen und Abläufe verbessert, sondern durch Vereinfachung auch deutlich Kosten reduziert.

Zur Planung gehörte natürlich auch, uns mit den Bewirtungs- und Übernachtungsmöglichkeiten während der Bauphase auseinanderzusetzen. So war mit den bestehenden Einrichtungen und Geräten eine Notküche zu installieren. Die Vorbereitungen dafür





zu ermöglichen, wurde die voll funktionsfähige „Notküche“ binnen eines Wochenendes von unseren Haus-technikern Hirschbichler, Schwaiger und des Hüttenwarts Konni Meier eingebaut, angeschlossen und in Betrieb genommen. Entsprechend des Zeitplans begannen in der letzten Juniwoche die Abbrucharbeiten. Der Altbau wurde Stück für Stück in Einzelteilen abgetragen. Das Material musste neben sortiert und in Big Bags zwischengelagert werden, um es später ins Tal zu fliegen und zu entsorgen.

Ende Juli war bereits das ganze Gebäude abgetragen und das Fundament für den Ersatzbau konnte betoniert werden. Dank hervorragender Vorbereitung und Arbeitsorganisation der Fa. Steger war das neue Haus dann innerhalb von zehn Tagen aufgebaut und der neue Raumeindruck war bereits nach kurzer Zeit erlebbar: eine große helle Gaststube mit Blick ins Tal und die dahinterliegende neue Küche haben uns sofort beeindruckt. Auch die neue Wirte Wohnung und das Sektionszimmer – beide mit direktem Blick auf die Schönfeldspitze – werden uns sicher viel Freude bereiten.

Am 19. August 2023 konnte der Richtbaum am Dachfirst befestigt werden.

Mitte August haben wir mit den Vorbereitungsarbeiten in den Bestandsräumen begonnen, wo das neue Treppenhaus liegen sollte. Mit einem kleinen Helferteam haben wir am 20. August die nördliche Gaststube zurückgebaut – hier unser Ehrenvorstand Rudi Herrmann beim Abtragen des alten Kachelofens.



Parallel zum Abbruch wurden vier Fundamente für den Baukran betoniert. Ein kleiner Bagger mit fast 3,5 Tonnen hat bei den groben Arbeiten gute Dienste geleistet.



STEGGER Bautauf

Baumeister

· Zimmerei

· Handwerk

A-5723 Uttendorf

Tel: 06563/8395



www.steger-bautauf.at

Spezialist für Höhenbaustellen

STEGER Bautauf freut sich, gemeinsam mit dem DAV Ingolstadt den Ersatz- und Umbau des Riemannhauses realisieren zu können!



Alles Gute !



An diesem Wochenende wurden aus fünf Zimmern die Betten ausgebaut und für die Handwerker in den zukünftigen Personalzimmern im Neubau wieder aufgestellt. Gemeinsam mit Infrarotstrahlern und Nottüren war damit die Übernachtung für die Handwerker und Helfer auch in kälteren Nächten gesichert.



Ende August war der Neubau mit Fenstern ausgestattet und das Dach abgedichtet, sodass uns auch ein immer möglicher Schlechtwettereinbruch nichts mehr anhaben konnte. Im Bestandsbau sieht man bereits die vertikale Öffnung im Bereich des neuen Treppenhauses. Im Bereich der Öffnung kann man die Herausforderungen gut erkennen, die hier durch den Einbau der Treppe im Bestandsbau entstanden:



Das Gebäude war auch innen komplett freigeschnitten, der Durchgang und die dahinterliegenden Zimmer mussten nach unten abgestützt und



gesichert werden. Aus diesem Grund war der ganze Bereich des Gebäudes für drei Wochen komplett gesperrt und der Zugang für Gäste absolut untersagt.

Der Bereich des Kellers wurde mit einer Betondecke geschlossen, die darüber liegenden Decken wurden in Holz dargestellt. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Mitgliedern der Sektion Eichstätt (Bettina und Martina) konnten neben dem Neubau noch einige andere dringend notwendige Arbeiten getätigt werden.

Konni Meier hat einen kompletten neuen Anbau an der Süd-Ostseite konstruiert und vorgefertigt. Beim Aufbau der großen Holzelemente war der noch vorhandene Kran sehr hilfreich.

Wir können nun in diesem Anbau einen Schutzraum für Wintergäste anbieten, die keine Buchung für den Winterraum haben. Im hinteren Bereich bleibt noch genügend Platz für Holz und Baumaterial. Zusätzlich nutzen wir die steile Fläche, um mit der Morgen- und Vormittags-sonne über 14 Solarmodule bereits früh am Tag unseren PV-Speicher zu füllen. Der Aggregate Raum der Materialseilbahn hat eine Brandschutzdecke bekommen. Das Seilbahngebäude







bekam durch die Fa. Binder aus Ingolstadt ein neues Blechdach. Um der Wassernot am Riemannhaus entgegenzutreten, wurden alle Dächer am Wassernetz angeschlossen.

Am Winterraum mussten verschiedene dringend notwendige Arbeiten getätigt werden. Der Eingang bekam

ein neues Vordach und einen Windschutz, damit der Eingang im Winter schneefrei bleibt. Desweiteren wurde die Stütze 1 der Materialseilbahn durch die Fa. Bruckschlögl komplett erneuert und damit die Umbauarbeiten an der Materialseilbahn abgeschlossen.

Ein großer Dank an den treuen Helfer, der sich auch bei schönstem Wetter ein paar Augenblicke Zeit nahm, um zu sehen, ob alles mit rechten Dingen zu ging.

Nach arbeitsintensiven Tagen kann man dann oftmals wunderschönen Abendstimmungen genießen, oder man wird mit beeindruckende Wolken- und Licht- Inszenierungen belohnt.

Keiner hätte im Vorfeld damit gerechnet, dass das Wetter bis Mitte Oktober so beständig bleiben würde. So konnten alle Arbeiten bis zum 20. Oktober wie geplant abgeschlossen werden. Dann mussten wir erleben, wie schnell ein Wetterumschwung eintreten kann und welche Konsequenzen dann daraus entstehen.

Ab Donnerstag waren wir zu dritt bei herrlichstem Wetter aufgestiegen, ehe dann in der Nacht der gewaltige Föhn Sturm mit Böen bis zu 150 km/h einsetzte. Zum Glück war die Baustelle so gut gesichert, dass dadurch kein Schaden entstand. Aber an ein Fahren mit der Materialseilbahn war unter





diesen Bedingungen nicht zu denken. So haben wir unter Einschränkungen das Haus, die Kläranlage und die Materialeiseibahn bis Samstag Wasser- und Stromlos gemacht und alle Öffnungen mit Balken und Blechtafeln gegen Schneedruck gesichert.

Am 25. Oktober wurden dann bei herrlichstem Wetter die letzten Baumaterialien inkl. Minibagger und unser Kühlanhänger ins Tal geflogen und die Baustelle durch die Firma Steger final abgeschlossen.

Unser Riemannhaus hat sich in diesem Jahr 2023 gewaltig verändert – hier ein erster Eindruck, wie schön es geworden ist...

An der Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Helfern und vor allem bei unseren beteiligten Fachfirmen Steger Bautauf (Bauleitung, GU), Andy Schwaiger (Elektro Stöckl), Georg Hirschwächler (Sanitär/Wasser), Stefan Pulz (Küchenplanung) für ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit unter den herausfordernden Bedingungen dieser Baustelle bedanken.

Vielen Dank auch an die „Steger-Mama“ für die tolle Versorgung der Arbeiter. Ihr wisst schon – gutes Essen hält Leib und Seele zusammen...

Um den Fertigstellungstermin des Riemannhauses im kommenden Jahr halten zu können, bitten wir um zahlreiche helfende Hände. Wir sind für jede Art des Einsatzes (Aufräum- und Malerarbeiten, Wegesanie rung, uvm.) dankbar. Bitte meldet euch zeitnah bei der Sektion.



Auf euren baldigen Besuch am Riemannhaus in 2024 freut sich euer Planungsteam

Konni Meier (Hüttenwart) und Sigi Kroll (Schatzmeister)





Riemannhaus Vorstellung neue Pächter

Servus liebe Inggolstädter,

wir sind Laura und Jeremy und freuen uns Euch ab der kommenden Saison als Wirtsleute auf dem Riemannhaus begrüßen zu dürfen!

Gemeinsam mit unserem Team möchten wir für unsere Gäste einen Ort zum Wohlfühlen und Kraft tanken schaffen. Dabei ist uns eine nachhaltige Bewirtschaftung der Hütte im Einklang mit Mensch und Natur wichtig.

Gebürtig kommen wir beide aus dem Allgäu, haben die letzten Jahre aber in München und Innsbruck verbracht. Die Berge sind uns also schon von klein auf bekannt und mit der Zeit haben wir gelernt die Möglichkeiten,

die sie uns geben, immer mehr zu schätzen.

Jeremy verbringt seine freie Zeit am liebsten auf dem Mountainbike, gemeinsam sind wir mit den Ski oder beim Wandern am Berg unterwegs. Neben seinem Job als Servicetechniker im Maschinenbau hat Jeremy immer in der Gastronomie gearbeitet und auch auf verschiedenen Berghütten Erfahrung gesammelt.

Laura kennt die Gastronomie und den Hüttenalltag mit all seinen Facetten durch ihre Mama bereits seit ihrem 13. Lebensjahr. So kam Sie auch zu ihrer touristischen Ausbildung in Innsbruck. Nebenbei wurde weiterhin in der Hotellerie oder Gastronomie gearbeitet.

Nach einem gemeinsamen Sommer auf einer Hütte im Zillertal wuchs in uns der Wunsch gemeinsam eine Hütte zu pachten immer mehr – einige Zeit später dürfen wir uns hier als neue Hüttenpächter des Riemannhaus vorstellen.

Wir sind gespannt, was die erste Saison im Steinernen Meer mit sich bringt und freuen uns auf all die schönen Momente, Herausforderungen und Begegnungen mit hoffentlich ganz vielen von Euch!

Bis bald am Riemannhaus,
Laura und Jeremy

Als Mitglied einer Sektion des Deutschen Alpenverein e.V. können Sie sich auf den Versicherungsschutz „Alpiner Sicherheits-Service“ verlassen, denn dieser ist bereits in Ihrer Mitgliedschaft enthalten.

Alpiner Sicherheits-Service

Leistungsübersicht (Maßgeblich sind die zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen AVB DAV ASS 2017 in der jew. aktuellen Fassung.)

Der Alpine Sicherheits-Service gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsportarten (z. B. Bergsteigen, Wintersportarten, sonstige Alpinsportarten), sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des Deutschen Alpenverein e.V. und bei Veranstaltungen der Sektionen (Teil A Ziffer 2 AVB DAV ASS 2017).

Kein Versicherungsschutz besteht bei Ausübung von Alpinsport bei Pauschalreisen außerhalb Europas, für Expeditionen, Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten, für die Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, die nicht vom Deutschen Alpenverein e.V. veranstaltet werden, für Schäden durch politische Gefahren (Streik, Innere Unruhe etc.), sowie für vorsätzlich herbeigeführte Schäden (Teil A Ziffer 3 AVB DAV ASS 2017).

Sofern weitere Versicherungen (z. B. Kranken- oder Unfallversicherungen, Sozialversicherungsträger) bestehen, die die Leistungselemente des Alpiner Sicherheits-Service enthalten, sind die entstehenden Ansprüche zunächst bei diesen Gesellschaften/Trägern geltend zu machen.

a) Such-, Bergungs- und Rettungskosten (Teil A Ziffer 7 AVB DAV ASS 2017)

Die Kosten für notwendige Suchmaßnahmen zum Auffinden von Personen, die mutmaßlich in Bergnot geraten sind, sowie für Bergungs- und Rettungseinsätze durch Rettungsdienste im Falle eines Unfalles bei der Ausübung von Alpinsportarten und auch die hieraus entstehenden Kosten für den Transport in das nächsterreichbare Krankenhaus werden bis zu insgesamt 25.000,- EUR – bei Unfalltod jedoch nur bis zu 5.000 EUR (siehe e)) – erstattet.

b) Unfallbedingte Heilbehandlungskosten im Ausland (Teil A Ziffer 5 AVB DAV ASS 2017)

Im Falle eines Unfalles im Ausland bei der Ausübung von Alpinsport werden die anfallenden Kosten für ambulante oder stationäre Behandlungen einschl. unaufschiebbarer Operationen, notwendige Heilmaßnahmen und Arzneimittel sowie für einen medizinisch notwendigen Krankentransport übernommen.

Wichtige Hinweise zum Verhalten im Schadenfall

Wenden Sie sich bei schweren Verletzungen oder Krankheiten, insbesondere vor Klinikaufenthalten, bitte unverzüglich an die Würzburger Assistance-Notrufzentrale, damit die adäquate Behandlung sichergestellt und notfalls der Rücktransport veranlasst werden kann.

Für die Erstattung Ihrer vor Ort verauslagten Kosten reichen Sie bitte Originalrechnungen und/oder -rezepte ein.

Ihre Hilfe bei Fragen und in Notfällen

Wenn Sie uns einen Schaden melden möchten ...

... richten Sie bitte Ihre Schadenmeldung mit den entsprechenden Nachweisen und der Angabe Ihrer DAV-Mitgliedsnummer sowie Ihrer vollständigen Anschrift unverzüglich an:

Würzburger Versicherungs-AG

Leistungsabteilung

Bahnhofstr. 11, D-97070 Würzburg

Telefon +49 (0) 9 31 - 27 95-250, Telefax +49 (0) 9 31 - 27 95-293

Email: leistung.reise@wuerzburger.com

bei einem Schaden im Bereich der Sporthaftpflicht-Versicherung an:

Versicherungsbüro Fleischer

Postfach 400 651, D-80706 München

Telefon +49 (0) 89 - 121521-0, Telefax +49 (0) 89 - 121521-55

Email: info@versicherungsbuero-fleischer.de

Bitte nutzen Sie die vorbereitete Schadenmeldung, die Sie unter www.alpenverein.de Stichwort „Versicherungen“ finden oder bei Ihrer Sektion erhalten.

c) Assistance-Notrufzentrale

Die Notrufzentrale ist rund um die Uhr unter der Rufnummer

+49 (0) 89 - 306 570 91

erreichbar. Über die Assistance-Notrufzentrale erhalten Sie Hilfe und Beistand im Falle von Bergnot oder Unfall bei der Ausübung von Alpinsportarten.

d) Sporthaftpflicht-Versicherung der Generali Versicherung AG

Zur Absicherung von gesetzlichen Haftpflichtansprüchen aus Personen- oder Sachschäden bis zu 6.000.000 EUR, sofern sich diese Ansprüche aus den gem. Teil A Ziffer 2 AVB DAV ASS 2017 genannten sportlichen Aktivitäten ergeben.

e) Unfallversicherung der R+V Allgemeine Versicherung AG

Der Unfallversicherungsschutz besteht während der Ausübung der Aktivitäten nach Teil A Ziffer 2 AVB DAV ASS 2017 unter Berücksichtigung von Teil A Ziffer 3 AVB DAV ASS 2017. Es gelten die R+V Allgemeine Unfallversicherungs-Bedingungen 2008 (R+V AUB 2008) nebst Zusatzbedingungen. Dieser umfasst folgende Leistungen:

Eine einmalige Kapitalleistung ab einer Invalidität von mindestens 20%. Die maximale Kapitalleistung beträgt bei Vollinvalidität (100%) 25.000,- EUR.

Im Falle des Unfall-Todes wird eine einmalige Kapitalleistung von 5.000,- EUR erbracht. Des Weiteren werden Bergungskosten bis zu 5.000,- EUR erstattet, wenn die versicherte Person an den Folgen eines Unfalls stirbt oder tot geborgen wird. Diese Bergungskosten bestehen subsidiär zu anderen beispielsweise Kranken- oder Unfallversicherungen des Mitgliedes, d.h. die private Unfall- oder Krankenversicherung haben Vorrang.

Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Der Unfall-Tod ist der R+V Allgemeinen Versicherung unverzüglich, spätestens jedoch nach 14 Tagen unter der Telefonnummer **0800/533-1111** (aus dem Ausland wählen Sie bitte die Service-Telefonnummer +49 611/16750-507) anzuzeigen.

Wichtig: Aus den Rechnungen müssen der Name der behandelten Person, die Bezeichnung der Erkrankung, die Behandlungsdaten und die einzelnen ärztlichen Leistungen mit den entsprechenden Kosten hervorgehen. Rezepte müssen Angaben über die verordneten Medikamente, die Preise und den Stempel der Apotheke enthalten. Bitte reichen Sie die Rechnungen über die medizinische Behandlung im Original zuerst bei Ihrem Krankenversicherer ein. Den Abrechnungsbeleg der Krankenversicherung reichen Sie dann zusammen mit einer Kopie der Rechnungen bei der Würzburger Versicherungs-AG ein.

bei einem Schaden im Bereich der Unfallversicherung an:

R+V Allgemeine Versicherung AG

Niedersachsenring 13, D-30163 Hannover

Telefon +49 (0)800/533-111 (aus dem Ausland wählen Sie bitte die Service-Telefonnummer +49 611/16750-507)

Wenn Sie aktive Hilfe im Notfall benötigen ...

... ist der Alpine Sicherheits-Service für Sie da. Der 24-Stunden Notfall-Service garantiert Ihnen schnelle und kompetente Hilfe rund um den Globus.

Notfall-Nummer: +49 (0) 89 - 306 570 91

Wichtig:

- Halten Sie die genaue und vollständige Anschrift und Telefonnummer Ihres derzeitigen Aufenthaltsorts bereit.
- Notieren Sie sich die Ansprechpartner von amtlichen Stellen, wie z. B. Arzt, Krankenhaus, Polizei.
- Schildern Sie den Sachverhalt und machen Sie sonstige, für die Erbringung der Hilfe-Leistung notwendige Angaben.

KEINEN BOCK AUF ROCKSTAR?

Nutze jetzt Deine Chance auf einen Ausbildungsplatz zum **SHK-Anlagenmechaniker (m/w/d)**!

Du wirst von uns ausgebildet und gefördert – denn Du bist schließlich unsere Zukunft.

Bewirb Dich jetzt und starte noch in diesem Jahr mit uns durch!

www.nerb-heizung-sanitaer.de



Für mehr Infos scan me!
Bewerbung an info@nerb-heizung-sanitaer.de
oder direkt online bewerben unter
<https://kontaktformular4.de/nerb-azubi/>



Info ASS-Versicherung

Zum 1.1.2017 wurde der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Alpine Sicherheits-Service der Würzburger Versicherungs-AG geändert:

Leistungsübersicht a)

Die Kosten für notwendige Suchmaßnahmen (...) und für den Transport in

das nächsterreichbare Krankenhaus werden bis zu insgesamt 25.000,- EUR - bei Unfalltod jedoch nur bis zu 5.000 EUR (siehe e) – erstattet.

Leistungsübersicht e)

Im Falle des Unfall-Todes wird eine einmalige Kapitalleistung von 5.000,-

EUR erbracht. Des Weiteren werden Bergungskosten bis zu 5.000,- EUR erstattet, wenn die versicherte Person an den Folgen eines Unfalls stirbt oder tot geborgen wird. Die gesamte Leistungsübersicht ist nebenstehend einzusehen und auf unserer Website dav-ingolstadt.de

4455 m² Metalldachdeckung aus Aluminium farbbeschichtet in Bronze in Stehfalztechnik als Warmdach



Neubau Hotel und Congress Centrum Ingolstadt

Wir wünschen allen Bergfreunden:innen im Jahr 2024 Zeit
und Gelegenheit für Dinge, die glücklich machen.

Zum Beispiel in die Berge zu gehen 😊

Johannes und Thomas Binder



Binder & Sohn GmbH – Metallbedachungen und Spenglerei, Roderstraße 14, 85055 Ingolstadt, info@binder-dach.de



Wandergruppe Rückblick 2023

Das Wanderjahr 2023 startete im April und endete im Oktober, die Plätze im Bus waren sehr begehrt, insgesamt verzeichneten wir für 2023 bei den sieben Fahrten 532 Teilnehmer.

Vielen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer vor und während den Wanderungen.

Wir konnten beinahe alle Fahrten wie geplant durchführen, die Wettervorhersagen waren die letzten Tage vor den Fahrten teilweise herausfordernd.

02. April 2023

Rund um die Wieskirche

Die Wettervorhersage für den Sonntag verhielt nichts Gutes, es war bayernweit Regen vorhergesagt und auch bei der Abfahrt am Sonntagmorgen regnete es, doch je näher wir unserem Ziel kamen, desto besser wurde das Wetter. In Rottenbuch, dem Startpunkt der ersten Gruppe, empfing uns Sonnenschein. Die Wanderung führte die Gruppe vom Klosterhof über Weiheranger nach Wildsteig, nach der Besichtigung der dortigen Lourdesgrotte ging es durch Wiesen entlang an Bächen zur Wieskirche. Nach einer Einkehr und der Besichtigung der Kirche wanderte die Gruppe nach Trauchgau. Gruppe 2 startete an der Echelsbacher Brücke, die dritte Gruppe in Wildsteig, Ziel beider Gruppen war ebenfalls die Wieskirche. Am Nachmittag, nach einer Pause in der Gaststätte Schweiger, führte der Weiterweg bei Sonnenschein über den



Brettersteig durch das Wiesfilz nach Steingaden. Als alle Gruppen wieder im Bus saßen, setzte der Regen wieder ein.

07. Mai 2023

Heuberg / Daffnerwaldalm

Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand die Maiwanderung statt. Der Start war für die erste und zweite Gruppe Nußdorf, von hier ging es an der Einsiedelei Kirchwald vorbei hoch zu den Daffnerwald- Al-

men, Gruppe eins machte sich von dort auf den Weg zum Heuberg, die zweite Gruppe kehrte auf den Almen ein, um bei Speisen und Getränken das warme Frühlingswetter zu genießen. Vom Parkplatz in Schweibern wanderte die dritte Gruppe vorbei am Dufftbräu und entlang der Fluderbachwasserfällen zu den Daffnerwald Almen. Nach der Mittagspause wanderten alle Gruppen über Buchberg nach Haus wo der Bus bereitstand, nach Kaffee und Kuchen ging es nach Hause.

04. Juni 2023

Großer Arber

Bei sommerlichem Wetter fuhren wir in den Bayerischen Wald. In Bodenmais stieg Gruppe eins aus, wanderte dem Reißbach folgend, durch die Reißbachschlucht zu den Reißblochfällen und weiter zur Chamer Hütte. Als erster Gipfel stand der kleine Arber auf dem Programm, weiter ging es über den Bodenmaiser Riegel zum großen Arber. Nach einer Einkehr erfolgte der Abstieg an der Mooshütte vorbei zur Brennes.

Die zweite Gruppe startete am Langlaufzentrum Bretterschachten und wanderte über das Mittagssplatzl, von hier kann man den Blick über den Großen Arbersee zum Böhmerwald und dem Großen Falkenstein schweifen lassen. Ab hier führte die



Wanderung, immer die Radaranlagen im Blick, hoch zum Gipfel. Nach einer Einkehr wanderte die Gruppe zur Brennes. Gruppe drei startete an der Talstation Arber Bergbahn zum Großen Arber, fast alle zu Fuß, nach einem Abstecher zur Arberkapelle ging es zum Arberschutzhaus. Nach einer Pause auf der Terrasse wanderten wir ebenfalls zur Brennes und nach dem alle Gruppen eingetroffen waren, ging es wieder nach Hause.

02. Juli 2023

Großer Traiten/ Brunnstein

Bei bedecktem Wetter starteten wir in Ingolstadt, dieses Mal war das Sudelfeld unser Ziel. Dort empfing uns leichter Nieselregen. An der Sudelfeldstraße in der Nähe vom Berghotel lag der Start der ersten Gruppe, sie wanderte vorbei an Speck- und Walleralm hoch zum Vogelsang und erreichte über den Kleinen den Großen-Traiten. Mit der verspro-

chenen Aussicht zum Wendelstein und Wilden Kaiser war es leider nicht weit her, die Wolken versperrten die Sicht. Nach einer Gipfelrast stieg die Gruppe über das Unterberger und Steilner Joch zur Rosengasse ab und marschierte nach Grafenherberg. Die zweite Gruppe begann ihre Wanderung am Parkplatz Grafenherberg und erreichte über die Rosengasse, die Baummoosalm und die Himmemoosalm das Brunnsteinhaus. Nach der verdienten Pause ging es über die Seelacheralm am Wasserfall vorbei zum Parkplatz Tatzelwurm.

Die dritte Gruppe startete ihre Tour ebenfalls in Grafenherberg und wanderte über die Schönau-Alm hoch zum Oberen Sudelfeld und kehrte in der Walleralm ein. Nach der Pause kam zeitweise die Sonne raus und sogar der Wendelstein war zu sehen. Über das mittlere Sudelfeld wanderten wir nach Grafenherberg zurück.





Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt...

... INS **ENGELER REISEBÜRO**
IN IHRER NÄHE!

ENGELER
Reisen



www.engeler-reisen.de



@engeler_reisen



/Engeler.Reisen





06. August 2023

Große Klammspitze / Brunnenkopf

Die Septemberwanderung konnte leider nicht ganz so durchgeführt werden wie geplant, so dass die erste Gruppe von Linderhof aus auf König Ludwigs Spuren zur Brunnenkopfhütte wanderte und von dort den Brunnenkopf bestieg. Der weitere Anstieg zur Großen Klammspitze war wegen des schlechten Wetters nicht sinnvoll. Nach einer Pause in der Hütte ging es bei Nieselregen zurück nach Linderhof, hier schloss sich noch ein kleiner Rundgang durch die Parkanlagen an. Da die Brunnenkopfhütte bei schlechtem Wetter nur beschränkt Platz bietet, steuerte Gruppe zwei ein neues Ziel an: sie wanderte von Unterammergau zum August-Schuster-Haus am Pürschling. Nach einer Einkehr wanderte die Gruppe bei leichtem Regen zurück zum Ausgangspunkt. Die dritte Gruppe konnte die Wanderung wie geplant durchführen,

von der Ettalermühle wanderten wir vorbei an den Ammerquellen nach Graswang, in der Gröblalm machten wir Rast. Nach der Pause wanderten wir weiter dem Graswangtal folgend nach Schloss Linderhof, nach einer Besichtigung des Parks trafen wir uns am Busparkplatz, von wo wir die Heimreise antraten.

03. September 2023

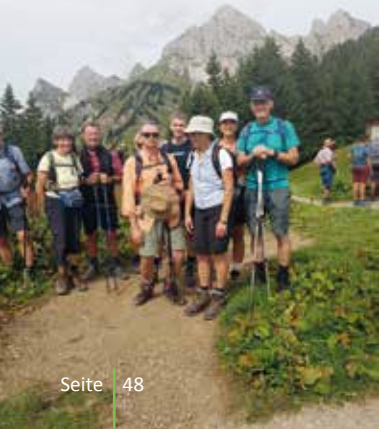
Hahnenkamm

Die Anfahrt zur Septemberwanderung hatte so ihre Tücken: waren es bei Augsburg einige gesperrte Straßen machte uns an der Grenze zu Österreich der Rückstau zu schaffen, so dass wir ca. eine Stunde später als geplant an unserem Ziel ankamen. Die erste Gruppe startete von Wängle Richtung Gehrenalpe und erreichte über die Lechaschauer Alm den Gipfel des Hahnenkamms. Die Gruppen zwei und drei fuhren mit der Hahnenkammbahn zur Bergstation, von dort startete Gruppe zwei ihre Hahnenkammrunde. Über die Lechaschauer Alm, dem Alpenrosenweg und das Gehren- und Sabachjoch wanderte sie zur Schneetal Alm wo eine Einkehr geplant war, welche jedoch sehr kurz ausfiel, da die Zeit wegen der letzten Bahn drängte. Die dritte Gruppe machte eine Almwanderung und genoss bei sommerlichen Temperaturen, wie die beiden anderen Gruppen, die Aussicht auf die umliegende Bergwelt bis zur Zugspitze und ins Tannheimer Tal. Mit etwas Verspätung ging es wieder zurück nach Ingolstadt.

08. Oktober 2023

Spitzstein

Die letzte Wanderung für 2023 führte uns ins Priental, die Gruppen eins und zwei starteten am Wanderparkplatz zwischen Innerwald und Huben. Von dort führte die Wanderung hoch zur Aueralm wo die erste Gruppe rechts abbog und unterhalb der Spitzsteinwand zu einem kurzen Klettersteig wanderte, der sie zum Gipfelkreuz des Spitzsteins brachte, die zweite Gruppe wanderte direkt zu Spitzsteinhaus. Nach einer Pause und dem Blick zu Zahmen und Wilden Kaiser, zum Wendelstein und ins Inntal ging es vorbei an der Prienquelle nach Sachrang zum Bus. Gruppe drei wanderte von Sachrang über Reichenau, die Grenze nach Tirol überschreitend, zum Gasthof Moosbauer, von hier konnte auch die dritte Gruppe die Ausblicke zum Wendelstein, Brünstein und zum Kaisergebirge genießen. Nach der Mittagspause führte der Rückweg über Hinterberg und Wildbichl zum Busparkplatz bei Sachrang.



Wandergruppe Programm 2024

10. März 2023

Wemding (Schwäbisch: Wendi) ist eine Stadt im schwäbischen Landkreis Donau-Ries in Bayern und der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Wemding mit den Gemeinden Huisheim, Fünfstetten, Otting, Wolfersdorf.

Die Stadt liegt am Rand des durch einen Meteoriteneinschlag entstandenen Ries-Kraters im Geopark Ries

einem zertifizierten UNESCO Global Geopark. Überregional bekannt ist der staatlich anerkannte Erholungs-ort als Wallfahrtsstadt (Basilika minor: „Maria Brünlein zum Trost“) und als Fuchsienstadt.

07. April 2024

Rund um Waldmünchen und Treffelstein

Am Fuße des Cerchov, dem höchsten Berg im Böhmischem Wald, liegt der Luftkurort Waldmünchen. Der Erlebnisraum Persee mit Rundwanderweg, Kräuterlehrpfad, Ausichtsbrücke, Natur-Kneippbecken, Erlebnis-spielplatz „Räuberhöhle“, Campingplatz, Badestelle, u.v.m. bietet Spaß und Action für die ganze Familie in herrlichster Natur.

05. Mai 2024

Die Rampoldplatte (1422m) ist der Hochsalwand nördlich vorgelagert. Sie ist ein leicht zu ersteigender Wanderberg und von Rosenheim aus stets deutlich zu sehen: Es handelt sich um die grüne Fläche unterhalb des Wendelsteins. Bei klarem Wetter sieht man sogar von Rosenheim aus die Rampoldalm.

09. Juni 2024

Der Wank (1780m) bei Garmisch ist weit bekannt. Durch die exponierte Lage bietet er einen sensationellen

Blick auf das Wettersteingebirge, insbesondere Zug- und Alp-spitze nach Süden. Im Norden in unmittelbarer Nähe Krottenkopf, Hohe Kisten, im Westen der kühne Daniel und etwas näher die Kramersspitz und im Westen das gesamte Karwendel, sogar das Sonnjoch kann man erspähen. Direkt unterhalb liegt der Ort Garmisch-Partenkirchen. Diese tolle Lage lockt durch die Bergbahn und zwei gemütliche Gipfelhäuser (Sonnentalm und Wankhaus).

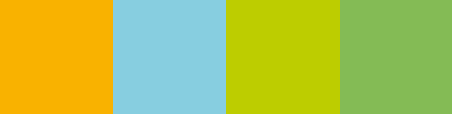
07. Juli 2024

Der Wallberg (1722m) ist das ganze Jahr ein beliebtes und weit bekanntes Wanderziel. Am Gipfel wartet eine super 360°-Aussicht auf die bayerischen Voralpen und der Tegernsee liegt einem quasi zu Füßen. Das Gipfelkreuz besuchen allerdings nicht alle, da man auf den letzten steilen Metern schon trittsicher sein sollte! Wem der Gipfel zu steil ist, bleibt einfach am Kircherl bei der Bergstation sitzen und genießt von dort die Aussicht auf den See.

04. August 2024

Die Hohe Salve ist ein Aussichtsberg zwischen Kufstein, Wörgl und Kitzbühel in Tirol. Sie zählt zu den Kitzbüheler Alpen und wird auch mit dem Spitznamen der Rigi Tirols belegt. Der Gipfel liegt auf einer Höhe





von 1828 m und bietet bei schönem Wetter eine gute Aussicht auf die Hohen Tauern und die Zillertaler Alpen, sowie auf den Wilden Kaiser, der direkt nördlich der Hohen Salve liegt. Vom Gipfel aus sind der Großglockner und der Großvenediger zu sehen.

08. September 2024

Geigelstein / Taubensee

Der Geigelstein ist mit 1808 m der zweithöchste Gipfel im bayerischen Teil der Chiemgauer Alpen und als Chiemgauer Blumenberg sowie Aussichtswarte bekannt. Der Geigelstein befindet sich zwischen dem Tal der Prien im Westen und der Tiroler Achen im Osten. Im Norden wird er durch die Dalsensenke von der Kampenwand getrennt. Die südliche Grenze bildet der österreichische Kaiserwinkel.

13. Oktober 2024

Das Fellhorn ist ein 1764 m hoher Berg in den Chiemgauer Alpen auf dem Gemeindegebiet von Kössen, Kirchdorf und Waidring im Tiroler Bezirk Kitzbühel, in Österreich unweit der Landesgrenze zu Salzburg und Bayern. Es gehört zum Landschaftsschutzgebiet Hefferthorn-Fellhorn-Sonnenberg. Der Berg ist als hervorragender Aussichtsgipfel bekannt und bietet einen Panoramablick insbeson-

dere auf die nahe gelegenen Loferer Steinberge, die Berchtesgadener Alpen und das Steinerne Meer sowie das Kaisergebirge.

03. November 2024

Der Högl ist Teil der Chiemgauer Alpen und erstreckt sich in nordwestlicher Richtung nördlich von Bad Reichenhall. Der höchste Punkt des Högls ist 827 m und befindet sich in der Nähe des Ausflugsrestaurants Strobl Alm. Der Johannishögl bietet eine gute Aussicht über das Salzburger Becken bis hin zum Gaisberg, auf das Tennengebirge, den Untersbergstock, das Reichenhaller Becken, das Lattengebirge, den Watzmannstock, die Reiteralm sowie den Hochstaufen und den Zwiesel.



Sie möchten

HOCH hinaus?

Wir unterstützen
Sie gerne dabei!

**litho
script** umwelt

grafik . web . druck . werbetechnik
www.lithoscript.de

Schoberstraße 3 • 85055 Ingolstadt
Telefon 0841 885629-0 • info@lithoscript.de



Senioren-Wandergruppe Rückblick 2023

Für das Jahr 2023 waren Touren in den Monaten April bis Oktober geplant. Nach den Einschränkungen in den Jahren 2020, 2021 und dem von Vorsicht geprägten Neustart in 2022 fanden die angebotenen Wanderungen wieder regen Zuspruch.

26.04.2023

Wanderung in die andere bayerische Herzogsstadt, von Schloßberg auf dem Landshuter Höhenweg mitten hinein nach Landshut

(vormittags: 2:45 h / 9,0 km
↑ 100 hm - ↓ 90 hm;
nachmittags: 1:30 h / 3,5 km
↑ 115 hm - ↓ 115 hm)



Bei kühlem, sonnigem Wetter begannen wir unsere Wanderung westlich von Landshut in Schloßberg im Isartal. Mit einem kurzen, steilen Anstieg überwinden wir das Hochufer und konnten auf unserem Weg von Obergolding nach Achdorf nun die Aussicht über das Isartal und das für die Gegend typische tertiäre Hügel-land genießen. Entlang des Roßbachs in Achdorf erreichten wir wieder die Isar. Auf unserem Weg ins Stadtzentrum kamen wir an der Frühjahrsdult auf der Grieserwiese vorbei und sahen auch schon Vorbereitungen für die "Landshuter Hochzeit".

Zu Mittag kehrten wir im "Augustiner" neben der Martinskirche ein.

Am Nachmittag unternahmen wir mit ortskundiger Leitung einen Rundgang durch Alt- und Neustadt. Im Prantlgarten, umgeben von einigen Werken des Künstlers Fritz Koenig, erhielten wir noch interessante Informationen zu seinem Leben und Schaffen. Nach kurzem, steilen Anstieg durch den Hofgarten warfen wir vom "Schanzl" noch Mal einen Blick auf Martinskirche und die Altstadt. Auf dem Weg zum Bus besuchten wir noch kurz die Burg Trausnitz, leider war nur der Innenhof öffentlich zugänglich.

24.05.2023

Wanderung in der Oberpfalz zum Hohen Parkstein, durch Kiefernwälder zum schönsten Basaltkegel Europas

(4:30 h / 13,5 km
↑ 240 hm - ↓ 240 hm)

Gegen Ende unserer langen Busfahrt konnten wir öfters den höchsten Punkt unserer Wanderung, den Hohen Parkstein, schon erblicken.

Start und Ziel der Wanderung durch die hügelige Landschaft war im Weiler Schwand. Zunächst offenes Wiesengelände, unterwegs an Fischteichen vorbei, kamen wir auf halber Strecke durch den Weiler Hagen. Nachdem wir einen Kiefernwald durchquert hatten, legten wir den weiteren Weg mit Blick auf den Hohen Parkstein zurück. Kurz vor Markt Parkstein begann der anstrengendste Teil des Weges, mitten im Ort standen wir dann vor der 38 m hohen Steilwand aus 5- bis 7-eckigen Basaltäulen, einem einzigartigen Gebilde aus erkalteter Lava. Über einen Treppenweg erreichten wir den höchsten Punkt bei der Vierzehn-Nothelfer-Kirche. Leider wurde die Aussicht auf Oberpfälzer Wald und Böhmerwald durch das diesige Wetter getrübt. Von der historischen Bedeutung des Marktes zeugen die Überreste der mächtigen Burganlage



auf dem Basaltkegel. Am Fuss des Basaltkegels kehrten wir in der Burgschänke zur Mittagsrast ein.

Nach der Besichtigung der historischen "Vulkan-Keller" verließen wir den Ort und machten uns auf den Rückweg, zunächst wechselten sich wieder Felder und Wiesen ab. Nach halber Wegstrecke konnten wir vom Waldrand nochmal einen Blick zurück auf den mächtigen Vulkankegel werfen. Nun ging es bis nahe Schwand meist durch lichten Kiefernwald mit riesigen Heidelbeer-Vorkommen.

21.06.2023

Bergwanderung im Mangfallgebirge, von Fischbachau auf den Schweinsberg oder zur Kesselalm

(5:00 h / 12,5 km

↑ 680 hm - ↓ 680 hm

oder 4:00 h / 10,2 km

↑ 490 hm - ↓ 430 hm)

Für diesen Tag waren hochsommerliche Temperaturen und nachmittags Gewitter vorhergesagt und wir waren

erstmals in diesem Jahr in zwei Gruppen unterwegs.

Gruppe 2 verließ den Bus in Fischbachau bei der Kirche. Nach kurzem Anstieg aus dem Ort hinauf zum Salmer Hof, querten wir auf aussichtsreichem Pfad die Wiesenhänge hinüber zur sehenswerten Wallfahrtskapelle in Birkenstein. Hier begann der eigentliche Aufstieg zur Kesselalm. Zunächst auf einem Pfad an einem Bach entlang, erreichten wir bald den Fahrweg zur Alm und kreuzten dabei den Weg der Gruppe 1. Erst kurz vor der Alm erreichten wir die schattenlosen Viehweiden, bis dahin waren wir beim schweißtreibenden Aufstieg im Wald unterwegs. Während der Rast auf der Alm bot sich ein Abstecher zur Feuerhörndl-Kapelle an, von dort hat man einen guten Ausblick auf das Leitzachtal.

Gruppe 1 fuhr mit Bus bis zum Wanderparkplatz Birkenstein und folgte dem Almweg bis zum Sattelbach und kürzte auf einem Steig entlang des

Bachs den Weg zur Kesselalm ab. Nach der Kesselalm zweigt bei der Talstation der Seilbahn der Hubertushütte am Breitenstein der Steig durch den schattenlosen Nordhang des Schweinsbergs ab. Bis zum Gipfel waren einige Hindernisse, teils recht hohe Stufen zu überwinden.





Oben angekommen bot sich ein toller Rundblick auf die höheren Gipfel in der Nähe: Breitenstein, Wendelstein, Hochmiesing, Rotwand, Brecherspitz ... Nach der Gipfelbrotzeit erfolgte der Abstieg nach Süden in den Sattel zwischen Schweinsberg und Kirchwand, von dort war der Wendelstein zum Greifen nah und weiter auf Almwegen durch die Weidegründe der Kothalm zur Kesselalm.

Nach einer kurzen Einkehr, es gab erste Anzeichen für eine Wetteränderung, ging's gemeinsam mit Gruppe 2 auf dem Almweg hinunter nach Birkenstein zum Bus.

26.07.2023

Wanderung über den Staffelberg nach Vierzehnhelligen

(3:25 h / 8,3 km

↑ 265 hm - ↓ 170 hm)

Für den Nordrand der Alpen wurde Dauerregen vorhergesagt, daher fiel die Tour bei Sachrang "ins Wasser". Wie schon einmal 2019 sind wir ins trockenere Franken ausgewichen.

Unsere Wanderung begannen wir in Loffeld am Fuß des Staffelbergs. Der Weg führte stetig steigend an Ackerflächen, Streuobstwiesen, von Buschreihen unterteilten Weideflächen vorbei und zuletzt durch Wald zur Felsstufe des Gipfelplateaus. Vom Gipfel hatten wir eine gute Fernsicht vom Veitsberg im Westen bis zur Feste Coburg im Nordosten. Nach Besichtigung der Adelgundis-Kapelle setzte leichter Regen ein, der uns auf dem Weg über die Hochebene nach Vierzehnhelligen an Spitzberg und Altem Staffelberg vorbei nicht weiter störte. Nach der Mittagsrast, nun bei Sonnenschein, nahmen wir uns ausgiebig Zeit zur Besichtigung der Basilika und für einen Abstecher zu einem Aussichtspunkt mit Blick auf Vierzehnhelligen und Kloster Banz auf der gegenüberliegenden Seite des Maintals.

23.08.2023

Bergwanderung im Schatten der Sonnenspitze, von der Ehrwalder Alm zur Coburger Hütte oder zum Seebensee

(5:35 h / 12,1 km

↑ 600 hm - ↓ 600 hm oder

4:20 h / 11,0 km

↑ 380 hm - ↓ 380 hm)

Dies war in 2023 die Tour mit der längsten Anreise und den zeitlich längsten Wanderungen und daher engem Zeitplan. Wir hatten Glück, keine Verzögerungen bei der Busfahrt und der Fahrt mit der Ehrwalder Almbahn. Gruppe 1 brach sofort auf dem kürzesten Weg zur Coburger Hütte auf, überquerte auf dem "Koatigen Weg" den Geißbach und erreichte auf einem Pfad größtenteils durch schattenspendenden Wald unterhalb des Igels-Kopfs und der Taja-Köpfe an der Seeben Alm vorbei den Seebensee. Am Südufer des Seebensees beginnt der steile, schattenlose Aufstieg zur Coburger Hütte. Oben angekommen wurden die Mühen mit tollen Ausblicken belohnt, der unterhalb der Hütte



im Drachenkar gelegene Drachensee und die umliegenden Gipfel und beim Abstieg dann der Blick über den Seebensee zum Zugspitzmassiv. Auf dem Rückweg wurde der steile Pfad aus dem Geißbachtal auf dem Fahrweg umgangen.

Gruppe 2 folgte zunächst dem Fahrweg durch die Weidegründe der Ehrwalder Alm zur Seeben Alm. Unterhalb des Igels-Kopfs nahmen wir den gleichen Pfad wie Gruppe 1 durch den Wald bis zur Seeben Alm. Die zahlreichen Lichtungen boten immer wieder Ausblicke nach Norden auf das hochalpine Panorama, vom Daniel übers Wettersteingebirge. Während der Mittagsrast auf der Terrasse der Seeben Alm konnten wir ausgiebig die Aussicht genießen. Danach stiegen wir zum von schroffen Felsentwänden eingerahmten Seebensee am Fuß der Ehrwalder Sonnenspitze auf. Zurück zur Ehrwalder Almbahn ging's auf gleichem Weg wie beim Aufstieg.

27.09.2023

Wanderung im Alpenvorland, bei Valley im Mangfalltal

(4:25 h / 13,1 km

↑ 260 hm - ↓ 270 hm oder

3:55 h / 11,8 km

↑ 240 hm - ↓ 230 hm)

Bei dieser Wanderung waren die beiden Gruppen zum Teil auf sehr unterschiedlichen Wegen und in verschiedenen Richtungen unterwegs.

Gruppe 1 startete beim Kamel-Hof in Grub und ging hinunter ins Mangfalltal zur Grub-Mühle, von da weiter am Ostufer immer nah am Wasser entlang bis zur Brücke unterhalb Valley und wechselte dort auf die westliche Talseite. Zur Weyarner Mühle, dem Wendepunkt der Tour, ging es noch in Ufernähe weiter und von dort auf einem stetig ansteigenden Weg an den steilen Flanken des Hochufers hinauf zur Mittagsrast nach Valley. Am Nachmittag wieder hinunter zur Mangfall verlief der Rückweg weiter auf der Westseite vorbei an Aumühle und Anderlmühle durch Hohendilching zur Grubmühle und hinauf nach Grub zum gemeinsamen Treffpunkt.

Gruppe 2 verließ den Bus beim S-Bhf Kreuzstraße und ging durch den Teufelsgraben Richtung Grubmühle, stieg dann durch lichten Laubwald nach Hohendilching auf und wieder hinunter ins Mangfalltal zur Anderlmühle, erreichte nach der Aumühle die Brücke unterhalb Valley und ging auf einem Fahrweg entlang des Hochufers zum Bräustüberl Valley. Zurück führte unsere Route über die Brücke

auf die östliche Talseite, dann weniger nah am Ufer meistens auf trockenen Fahrwegen zur Grubmühle und zum Bus in Grub.

Wir waren alle überrascht, wie naturbelassen der Flusslauf mit seinen Kiesbänken und die Wälder im Talbereich sind.

25.10.2023

Wanderung an der Isar, von Bad Tölz zur Waldherr Alm und retour

(3:55 h / 12,6 km

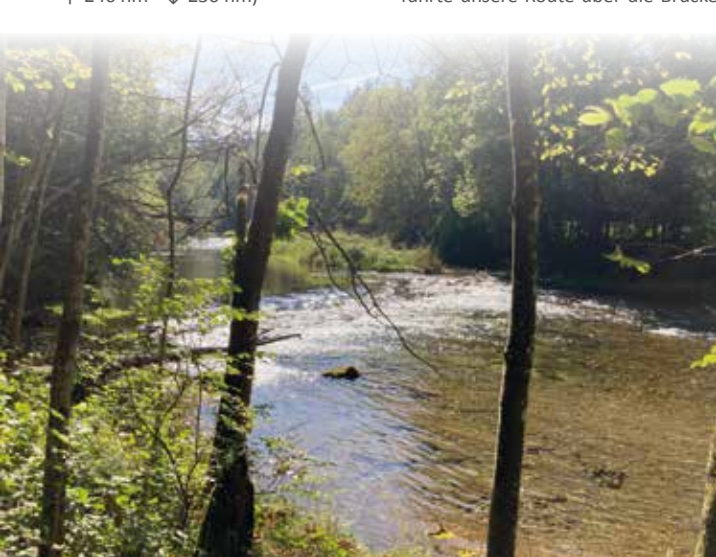
↑ 121 hm - ↓ 75 hm)

Die Wettervorsage für unseren Wandertag war zunächst echt mies, heftiger Regen. Übers Wochenende verbesserte sich die Lage, zumindest sollte es trocken sein. Während der Busfahrt am Mittwochmorgen begleitete uns teilweise dichter Bodennebel, es klarte zu unserer Freude immer mehr auf.

Am südlichen Rand von Bad Tölz konnten wir dann unsere Wanderung an einem sonnigen Herbsttag beginnen. Unterhalb der Brücke (B471) erreichten wir den Uferweg an der Isar, dem wir wechselnd ufernah oder durch lichten Auwald, oft mit Sicht auf Demeljoch, Juifen, Geierstein und Brauneck, bis zum Weiler Biburg folgten. Hier verließen wir die Auenlandschaft und gingen hinauf nach Höfen. Mit Blick auf Brauneck und Benediktenwand im Süden erreichten wir die Waldherr Alm am Fuß des Heiglkopfs.

Unsere Mittagsrast verbrachten wir bei sommerlichen Temperaturen auf der Terrasse und genossen den ungetrübten Ausblick.

Unterhalb der Waldherr Alm machten wir noch einen Abstecher zur Pestkapelle Lehenkirchl. Unser Rückweg nach Bad Tölz führte über den Wackersberg. Im Gegensatz zur Auenlandschaft entlang der Isar prägen hier Weideflächen im Wechsel mit Wäldchen das Landschaftsbild.





Senioren-Wandergruppe Programm 2024

Für das Jahr 2024 sind Touren in den Monaten März bis Oktober geplant:

Mi., 20.03.2024

Wanderung am Ammersee, von Schloss Seefeld über Kloster Andechs nach Herrsching (11,8 km / 3:40 h
↑ 174 m - ↓ 179 m)

Mi., 24.04.2024

Wanderung mit Aussicht im Oberland, von Dieterszell über Peretschhofen zum Kloster Dieterszell (15,4 km / 4:25 h
↑ 101 m - ↓ 159 m)

Mi., 22.05.2024

Bergwanderung im Pfaffenwinkel, von Peißenberg auf und um den Hohen Peißenberg (10,2 km / 3:45 h
↑ 408 m - ↓ 405 m)

Do., 27.06.2024

Bergwanderung in den Chiemgauer Alpen, von Erlerberg aufs Kranzhorn oder zur Kranzhornalm (8,5 km / 4:00 h
↑ 566 m - ↓ 566 m
oder 9,0 km / 3:30 h
↑ 425 m - ↓ 425 m)

Mi., 24.07.2024

Bergwanderung im Bayerischen Wald, von Bischofsmais zum Geißkopf, Einödriegel und Teufelstisch (13,2 km / 5:00 h
↑ 559 m - ↓ 539 m oder
8,0 km / 3:10 h / ↑ 399 m - ↓ 263 m)

Mi., 21.08.2024

Bergwanderung mit Ausblick auf den Zahmen Kaiser, von Sachrang auf die Karspitz oder zur Wildbichler Alm (10,4 km / 5:15 h
↑ 519 m - ↓ 516 m oder
9,0 km / 3:30 h / ↑ 347 m - ↓ 361 m)

Mi., 25.09.2024

Wanderung in der Jachenau, von Jachenau zum Walchensee und zurück über Niedernach (15,4 km / 4:40 h
↑ 205 m - ↓ 205 m)

Mi., 23.10.2024

Wanderung im Pfaffenwinkel, von Uffing nach Schöffau und zurück (13,9 km / 4:05 h
↑ 137 m - ↓ 118 m)





MACHREICH

ARCHITEKTUR & PROJEKTMANAGEMENT GmbH

W www.machreich.at

E office@machreich.at

T +43 6584 2060

DI BM Norbert Machreich

MARIA ALM | SAALFELDEN

- ARCHITEKTUR
- INNENARCHITEKTUR
- PLANUNG
- PROJEKTMANAGEMENT



Jugend Jahresrückblick 2023

Hüttentour 2023

– Mehr Herausforderungen = Mehr unvergessliche Erlebnisse

Tourenverlauf: Öztal Innerbergalm -> Hauerseehütte -> Frischmannhütte -> Ludwigsburgerhütte.

Bei einem Vorbereitungstreffen planen wir unsere Tour: Es soll eine „entspannte“ 4 Tages-Hüttentour in den Öztaler Alpen werden. Dass es in der Realität dann doch mehr Herausforderungen geben sollte, durften wir dann auf der Tour erfahren. Wir hatten kaputte Wanderschuhe, die dann

während der Tour dank sehr großem Elterneinsatz ausgetauscht wurden; massiv schlechtes Wetter, welches uns teilweise zum Tourenstart morgens um 5 Uhr gezwungen hat und ungeplanter wegeloser Abstieg im Geröllfeld.

Bei anderen Gruppen hat all das viel Potential, die Stimmung kippen zu lassen, nicht so bei unserer „Jugendcrew“. Es entstanden viele Insider (Yes Yo, dein Gesicht, Gazellenclan, Ein Hut ein Stock, Spitze) und bei der Abschlussrunde wurden für die nächste Tour die gleichen Herausforderungen gefordert, weil es ja sonst zu langweilig wird... :D

Zudem werden sich alle ans Baden im Bergsee, den Geburtstagkuchen und die Kugelschreibertattoos erinnern.

Hallenübernachtung:

Pünktlich zur Abendstunde trafen sich am 10.11. 24 Kinder und Jugendliche sowie 12 Jugendleiter*innen in der DAV Kletterhalle, um die diesjährige zweite Hallenübernachtung einzuläuten.

Gleich zu Beginn ergab sich eine heitere Stimmung als der „Spielemaster Oli“ alle mit Kennenlern- und Koordinationsspielen zum Lachen brachte. Damit der sportliche Aspekt bei dem Spaß nicht zu kurz kommt folgte eine



beaufsichtigte Kletter- und Bouldereinheit. Das kurze Training wurde durch ein aufregendes Schwingen mit der Affenschaukel belohnt, bis nach Mitternacht die Fackelwanderung startete. Damit war das Programm aber nicht vorbei, denn bis zum Morgen blieb noch genug Zeit für eine



zweite Runde Affenschaukel, Klettern und Spiele.

Das Einzige, das in dieser Nacht zu kurz kam, war der Schlaf, sodass beim Frühstück eine ruhige aber gleichzeitig zufriedene Stimmung herrschte. Am Ende waren sich die meisten einig und das Feedback lautete: Es sollte mindestens 12 Hallenübernachtungen pro Jahr geben und noch mehr Affenschaukel!

Wir freuen uns auf zukünftige Übernachtungen in der Kletterhalle mit viel Spaß, Spielen, Klettern, Affenschaukel und Lachen!

Jugendleiteraktion: Seifenkistenbauen

Jedes Jahr treffen sich die Jugendleiter der Sektionen Ingolstadt und Ringsee um die Zusammenarbeit zu stärken. Dieses Jahr hat sich Simon, der Ringseer Jugendreferent erneut etwas ganz Besonderes einfallen lassen um den kindlichen Geist der Jugendleiter wiederzuerwecken. Nach anfänglichen Aufwärmspielen wurde die Tagesaufgabe enthüllt: Baut eine Seifenkiste, die fahrtüchtig ist und bestreitet damit am Ende des Tages diverse Wettkämpfe in Schnelligkeit Wendigkeit und Design.

Am Ende hatten wir vier Seifenkisten



unter dem Motto Zwerghai, Joschi meets JDAV, die Kuh und Rennwagen No.1. Die Aufgaben wurden von der Staustufe bis zur Kletterhalle durchgeführt. Das Finale war dann die Abfahrt auf dem Großen Berg im Luitpoldpark, die mehr oder minder dann doch ihren Tribut zollte; zumindest von der Technik oder der ein oder anderen Lenkung der Kisten. Der Abend wurde dann noch gebührend gefeiert in der L'Osteria bei vielen mega großen Pizzen.

Erste Hilfe Kurs mit vertiefter Praxis – Aus notwendigem Übel was Besonderes machen

Auch wir Jugendleiter müssen uns regelmäßig mit dem Thema Unfällen

und Erste-Hilfe auseinandersetzen. Den Klassiker (Schulungsraum und 8 Stunden Präsentation) kennen alle schon, aber wie sieht das im echten Leben aus?

Zum Glück waren bisher nur wenige in der Situation, das Wissen anwenden zu müssen! Wir dachten uns jedoch, etwas mehr Realität wäre schon ganz gut, vor allem auf unsere speziellen Bedürfnisse und ggs. anfallenden Unfallszenarien ausgerichtet.

Also machten wir dieses Jahr aus der Pflicht einen Erste-Hilfe-Kurs zu besuchen gleich mal ein Event mit bleibendem Eindruck für alle Teilnehmenden. So wurden die Verbände einfach mal mit realistischen Klettergeschichten verbunden; die Rettung aus dem Auto auf dem Parkplatz der Halle nachgestellt; der Transport eines Verletzten vom Berg nachgeahmt und sogar spezielle Kletterunfälle wie Hängetrauma detailliert durchgesprochen. Natürlich kam auch der Pflichtteil wie stabile Seitenlage und Herz-Lungen-Widerbelebung nicht zu kurz. Unser besonderer Dank geht hier speziell an die Wasserwacht Manching, die uns dank der Ausbilderin und Kursleiterin Angelika Schwalm ein ganz besonderes Erlebnis bot.





Jugend Vorschau 2024

Neben den Klassikern Hallenübernachtung, Sommerlager und Skilager werden auch weitere Ausfahrten 2024 angeboten darunter Mountainbike Fahrtechnik, Klettern im Frankenjura, Biwak, Höhlenbegehung der Klausenhöhle u.v.m

Neben den Ausfahrten werden auch regelmäßige Klettergruppen für Kinder und Jugendliche angeboten. Die Infos und Termine dazu werden im Internet bekannt gegeben.

<https://www.dav-ingolstadt.de/gruppen/kinder-und-jugendgruppe>

Das Angebot der Jugend ist für alle Mitglieder der Sektionen Ingolstadt und Ringsee gemeinsam und wird auch von beiden Sektionen und deren Jugendleitern angeboten.

Nachwuchs im Ehrenamt

Ehrenamtlich in der Freizeit mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten kann für Manche anstrengend sein; für Andere das Schönste auf der Welt! Vereine wie unser Alpenverein leben vom Ehrenamt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir immer wieder junge Menschen für das Ehrenamt als Jugendleiter begeistern können. 2023 hat Rebecca Frölich ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen und leitet seitdem mit andern Jugendleitern die Dienstagsgruppe. Für 2024 hat Leonhard Leinfelder angekündigt die Ausbildung ebenfalls anzutreten und begleitet seitdem als Jugendleiteranwärter die Jugendgruppen. Leonhard, Spitzname Lenny, will sich in Zukunft als Jugendleiter für Berglebnisse aller Art engagieren, neben Klettern auch kleine oder längere Bergtouren führen oder auch mal Klettersteige anbieten - alles was mit Bergen halt zu tun hat!

Vielen Dank an alle Aktiven im Ehrenamt des DAV und auf ein aktives gesundes Bergjahr 2024!

Sabine Kuchta

Jugendreferentin/ Jugendleiterin

Jaroslav Kuchta Jugendleiter

Frederik Schmidt Jugendleiter

Béla Schmidt Jugendleiter

Rebecca Frölich Jugendleiterin

Leonhard Leinfelder

Jugendleiter Anwärter 2024

Timo Nikolaus

Jugendleiter Anwärter 2024/2025

JDAV AKTIONEN 2024

HALLENNACHT Ingolstadt 26.04-27.04		WALDERLEBNIS Auwälder 08.06									
SKILAGER Jachenu 09.02-13.02		MTB TECHNIK Ingolstadt 07.04		BIWAK Altmühltal 15.06-16.06		KLETTERFREIZEIT Ötztal 05.08-10.08		BOULDERN Nürnberg 20.10		SONNENWENDE Ingolstadt 20.12	
JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
SCHNEEEVENT Ingolstadt 15.01		BOULDERN München 23.03		AKTIV-TAGE Hindelang 17.05-20.05	WANDERNTOUR Alpen 06.07-07.07		WEGEBAU Alpen 07.09-08.09		HALLENNACHT Ingolstadt November		
				KLETTERSTEIG Alpen 25.05	KLETTERTAGE Fränkische 12.07-14.07						
				SOMMERLAGER Jachenu 30.05-02.06	HÜTTENTOUR Alpen 27.07-03.08						

WEITERE INFOS
auf der Webseite
dav-ingolstadt.de

WHATSAPP KANAL
Erinnerung direkt
auf dem Handy



putz
großküchentechnik

Wir freuen uns,
bei der Neugestaltung
des Riemannhauses
mitwirken zu dürfen.



0841 / 37 00 90



Sportklettern

Kletterausfahrt 28.04.23 – 01.05.23 | Donautal

28.04.2023

Anreise des ersten Gruppenteils spät in Hausen/Beuron. Die kurvige Landstraße bietet im Dunkeln bei viel Regen eine ganz eigentümliche Ankunfts-Atmosphäre...

Ab 10 Uhr klart es auf; Entscheidung: eine Südwand sollte es schon sein...

Daher 10 Uhr Aufstieg zu Fuß zum Stuhlfels- (A19) Normalweg (ein Team), Nr.18, und die andere Hälfte zur „Götzmannkante“/Nr.1 mit „Direktem Einstieg“/Nr.2. Es herrscht am Felsfuß und am Gipfelkreuz reges Treiben, da offensichtlich auch andere Seilschaften genau den gleichen

Einfall hatten. Nach Abseilen über die Ostwand (Höhe=30m) gleich noch Vorstiege in genau diesem, schönen Fels an der Rückseite mit Löchern und Verschneidungen, die souverän von Kati in SL1 von „Neue Route“ und auch der armkraft-intensiven „Sockelwand“ (6-) durchgeführt werden. Eine große Leistung, direkt nach dem vorangegangenen Aufstieg! Alle ande-

29.04.2023

8 Uhr, sehr tiefe Wolken, die alle umliegenden 60 - 80m Felsen verhängen.

**SANITÄR-INSTALLATIONEN
GAS-HEIZUNGEN**

Springl

DAS NEUE

BAD

der IN-SANITÄRLADEN

Manchinger Straße 142 · 85053 Ingolstadt
Telefon (08 41) 6 70 24

ren sind da sehr dankbar und flashen oder steigen nach.

Am Abend haben die meisten hier und da einen leichten Sonnenbrand, das ist schon ein Kontrast zum Tag davor. So schnell kann sich das ändern...

30.04.2023

Die Hausener Wände

Wir treffen am nächsten Morgen den Gruppenteil 2, unsere Kletter-Freunde Karlheinz und Holger der Sektion Stuttgart, zur Anfahrt zum Parkplatz an der Landstraße unter dem „Parkplatzfels“ (A3). Der Name ist gut gewählt, der erste der insgesamt 13 teilweise sehr imposanten Zacken im südwestlich ausgerichteten Massiv ragt schon bei Ankunft über der 180°-Kehre der Straße wie eine über-dimensionale Fels-Arena.

Wir gehen durch bis zum letzten Sektor, der Alten Hausener Wand (A17) und dem Eigenturm (A16). Hier gelingen dann sowohl alpine Mehrseillängen-Touren in Zweier- oder Dreierseilschaften in der gleichnamigen Route „Alte Hausener Wand“ (Nr.2), auch Schweizerkäs (Nr.9), Überlinger Weg (Nr.1), Zickzack-Weg und noch einigen mehr. Das Wetter hält heute, der Blick nach hinten über „Das“ Donautal ist eine wirkliche Postkartenansicht! Alle in der Gruppe geben ordentlich Gas und probieren was Neues aus. Toll, dass so viel Motivation mitgereist ist. Diese reißt dann zum Abend hin nicht etwa ab, und dem Einsatz einiger Weniger ist es zu verdanken, dass wir sowohl für's Abendessen (das ‚Wurscht-häusle‘ Herrenberg könnte man glatt unter Exklusivvertrag nehmen!) als auch für Auge und Herz regelrechte Attraktionen genießen dürfen. Großartige Performances mit Feuerjonglage werden dargeboten, für die man sonst sicher Eintritt zahlt - und das am Lagerfeuer -, sowas macht einfach nur sprachlos.

Bei den restlichen Aktivitäten organisieren und machen aber alle mit, und als wir sogar selbst mit den professionellen Utensilien für Jonglage probieren dürfen, fühlen sich alle ein bisschen wie Künstler.

01.05.2023

Wegen der außergewöhnlichen Abendveranstaltung am Grillplatz dauert das Einpacken und Losfahren an nächsten Morgen etwas.

Der bei uns beliebte „Aussichtfels“ (A28) wird angesteuert, er ist schon bekannt für die günstige Lage an der Straße nach Hause. Hier warten wie immer ordentliche Schlüsselstellen in einigen Routen, die von unten gar nicht so schlimm aussehen, aber letztlich eine schöne Herausforderung im besten Sinne sind. Die lokale Szene ist lebendig: Erfreulich sind auch die Tipps von Einheimischen zum Routenverlauf oder neu angebrachten Routen-Kennzeichnungen. Das ist hilfreich im Gelände mit teilweise losen Felsstückchen.

Jeder hat ungefähr eine Route geschaffen, da werden wir vom jäh aufkommendem, kühlem Wind und nachfolgend einem schnell anschwellenden Schauer überrascht. Als Signal

zum Aufbrechen kann man das auch verstehen, wir packen lieber alles zusammen und bringen unser Material zum Trocknen nach Hause.

Das vollends positive Gesamt-Fazit kann das aber nicht mehr trüben. Sehr gut, wie sich alles „wie von selbst“ ineinandergefügt hat, und dass wir so alle unsere Regenspauzen sinnvoll ausfüllen konnten!

Großes „Danke“ an die Cracks aus Stuttgart, die mit uns Lust auf ein paar Routen hatten (und neben sehr guten Fels-Tipps die weltbeste Verpflegung im Gepäck) sowie genauso die Feuerkünstler Regine und Harry mit der sehenswerten Show.

Die drei Tage bleiben als besonders erlebnisreiche Zeit mit einer dieses Mal noch stärkeren Gruppe, vielen persönlich eingebrachten Initiativen und Ideen, reichlich Felskontakt sowie variantenreichen Wetterphänomenen im Donautal in Erinnerung.

Danke von allen an alle!

Kati, Regine, Harry, Irmtraud, Holger, Karlheinz und Matthias

Datenstand der Angaben: „Kletterführer Donautal“ (2021, Geporg Hermann, Ronald Nordmann, 15. unveränd. Aufl.)





Sportklettern Vorschau 2024

Ausschreibung Kletterausfahrt

Gemeinschaftstour ins Frankenjura 2024

„Franken by fair means“*) - Wer nicht schon mal dort war, muss es kennenlernen!

...mit der Möglichkeit, wieder in der schönen Region bekannte und neue Felsen zu erkunden.

Gemeinschaftstour: Der Rahmen ist ein Angebot der Sektion zur gemeinsamen, sportlichen Unternehmung. Die Teilnehmer entscheiden eigenverantwortlich die Touren.

Beherrschen des korrekten Seilhandlings, der Sicherungstechnik / Einbinden ins Kletterseil, von Selbstkontrolle, Abseilen und Partnercheck werden vorausgesetzt.

Hilfreich: Beherrschen des 5 Grades UIAA (Vorstieg) am Fels. In der direkten Umgebung unserer Unterkunft stehen einige schöne Wände in Zu-Fuß-Entfernung*) zur Besichtigung an. Die Region hat eine langjährige

Tradition und eigenen Charakter. Auf Wunsch ist kurzes Eingehen auf weitere spezielle Kletterthemen (Vorstieg, Klemmgeräte, Selbstsicherung) Taktik, Trainingsgrundlagen, Projekte realisieren) möglich.

*) Die Art der Unterkunft auf der Campingwiese und die Idee, auch mal wieder zu Fuß eine kurze Distanz zu den Spots zu gehen, ist bewusst Teil des Mottos: „Franken by fair means“ (Auch wenn wir nicht mit dem Fahrrad dorthin fahren wollen).

Auf Anfrage können im u.a. Gasthof die Verfügbarkeit von Plätzen im Bettenlager oder von Zimmern geprüft werden.

Wohn:
Landgasthof / Pension Fischer
(Region Betzenstein)
D-91282 Stierberg

Dauer:
Donnerstag (Vormittag),
09. Mai bis Sonntag, 12. Mai

Teilnehmer:
max. 8

Unterkunft:

Pension / Landgasthof Fischer auf der großen Campingwiese hinterm Haus (eigene Campingausrüstung notwendig) (HP oder Abendessen im Gasthof geplant, nach Absprache mit den anderen TN)

Orga-Treffen und Anmeldeschluss:

Mittwoch 13. März 2024,
19:00 Uhr im Kletterzentrum
Ingolstadt

Kosten für die Mehrtagestour lt. Gebührenordnung:

25,00 € Mitglieder der DAV-Sektionen Ingolstadt und Ringsee
30,00 € Mitglieder anderer DAV-Sektionen
45,00 € Nichtmitglieder
(sofern Teilnahme möglich)

Anmeldung und weitere Infos:

matthias.hammerschick@
dav-ingolstadt.de



Sportklettern Angebot 2024

Offener Klettertreff

Unser offener Klettertreff findet jeden Mittwoch von 19:30 bis 22:00 Uhr im Kletterzentrum Ingolstadt statt (außer in den bayerischen Schulferien). Du bist herzlich eingeladen!

Du solltest beim offenen Klettertreff vorbeischaun,

- falls du Lust auf Klettern hast, dir aber ein Kletterpartner oder eine Kletterpartnerin fehlt.

- falls du gerade einen Vorstiegskurs besucht hast und unter Anleitung eines Trainers Erfahrung im Sichern und Klettern sammeln möchtest.

- falls du nach längerer Kletterpause den Wiedereinstieg unter kompetenter Anleitung schaffen willst.

Voraussetzung für die Teilnahme ist das sichere Klettern im Vorstieg und das Beherrschen der gängigen Sicherungstechniken.

Eine extra Anmeldung ist nicht erforderlich. Gib einfach an der Kasse Bescheid, dass du für den Klettertreff gekommen bist.

Der Klettertreff selbst ist kostenlos. Es muss lediglich der Halleneintritt entrichtet werden.

Bitte beachtet: Es handelt sich hierbei nicht um einen Kurs! Wenn du das Klettern lernen willst, wende dich gerne an die Geschäftsstelle der Sektion Ingolstadt.

Falls du Interesse an einer Ausfahrt hast aber nicht das richtige Angebot findest, kannst du uns gerne deine Wünsche oder Vorstellungen schreiben, so können wir versuchen weitere Interessenten zusammenzuführen um eine individuelle Ausfahrt zu gestalten.

Die Sektion Ingolstadt verfügt über eine Vielzahl an Trainer*innen, die in allen Spielarten des Klettersports und fast allen Schwierigkeitsgraden zu Hause sind.



T 06542/53900
F 53900-380
W www.tapzellamsee.at
M zell@t-a-p.at

5700 Zell am See
Salzachtal Bundesstr. 13

**PLANUNG UND BAULEITUNG IM BEREICH
HEIZUNG | KLIMA | SANITÄR | ELEKTRO**





Berg- und MTB-Team **Vorstellung angehende Bike Guides 2024** **Lukas Münzhuber und Oliver Hermann**

Seit mehr als der Hälfte unseres Lebens fahren wir bereits gemeinsam Mountainbike. In dieser Zeit haben wir sowohl zusammen mit dem DAV als auch privat, ob im Bikepark oder auf Tour, viele Stunden auf den Bikes verbracht.

Unsere ersten Touren und Alpine Erfahrungen im Gebirge erlebten wir gemeinsam mit der damaligen MTB

Gruppe unter Rudi Hermann, der uns das Fahren und richtiges Verhalten mit dem Mountainbike in der Natur beibrachte. Als noch kein Nachfolger für die Weiterführung der Gruppe in der Sektion Ingolstadt feststand, haben wir uns dazu entschlossen die Ausbildung zum Trainer C – Mountainbike Guide zu starten. Dort haben wir sehr viel über die Anwendung

und das Vermitteln von Fahrtechnik gelernt und uns umfangreich mit Tourenplanung und Leiten einer Gruppe auseinandergesetzt. Außerdem wurde uns alles rund um die Technik am Bike, Risikomanagement, Orientierung bzw. Navigation im Gelände beigebracht. Bereits letztes Jahr haben wir das erste Modul beendet und werden Anfang Juli 2024 nochmal mehrere Tage in der Ausbildung verbringen, um unser Wissen zu vertiefen und diese anschließend abzuschließen.

Voraussichtlich werden wir ab August 2024 dann unsere ersten Touren für den Verein auf der Homepage aus schreiben. Wir wollen sowohl für Anfängerinnen und Anfänger als auch für Fortgeschrittene Fahrtechnikeinheiten, Touren, Bikepark Besuche, monatliche Ausfahrten im Altmühltal und Alpenüberquerungen anbieten. Wir freuen uns auf die kommenden Erlebnisse auf dem Bike mit euch!



MANFRED HIRSCHBICHLER ZIMMEREI - TREPPENBAU Ges.m.b.H.

HOLZFERTIGHÄUSER - PLANUNGSBÜRO - DACHSTÜHLE - DACHEINDECKUNGEN -
TREPPEN - INNENAUSBAU - BÖDEN - BALKONE - SCHALUNGEN

A-5760 Saalfelden · Pfaffing 31 · Tel. 0 65 82/722 40 · Fax 0 65 82/722 40-4
e-mail: hirschbichler.holzbau@sbg.at · homepage: www.hirschbichler.com



***Ihre Energieversorgung vom Eigenheim über Industriegebäude bis hin zu Berghütten.
Seit über 30 Jahren bietet Ihnen Elektro-Mechanik Meisl GmbH immer die beste
Lösung!***

***Photovoltaik - Speicher - BHKW - Energiemanagement - Ladestation
Nachhaltige Komponenten von Europäischen Herstellern!***

Elektro-Mechanik
Meisl GmbH

Gartenau 23
83471 Berchtesgaden

www.meisl.eu
info@meisl.eu



Berg- und MTB-Team

Bericht Fahrtechnik Training

Nach dem Neustart der Mountainbike Gruppe unter der Leitung von Uwe Nikolaus, lag in diesem Jahr der Schwerpunkt vor allem auf Touren in der Umgebung mit kurzer Anreise. Die Touren in der Umgebung erstreckten über das ganze Altmühltal, von Treuchtlingen bis Riedenburg erfreulicherweise steigender Teilnehmeranzahl im Verlauf des Jahres.

Zusätzlich fand im April und Juli jeweils ein Fahrtechnik Training statt, zunächst mit dem Schwerpunkt Basics und Balance Übungen und das

zweite zum Thema Kurven und Spitzkehren fahren unter dem Motto „rum um die Kurve“:

Nachdem wir einen geeigneten Platz gefunden hatten, starteten wir mit dem Training im Gelände, bergauf wie bergab, von breiten Wald- und Schotterwegen bis hin zu Spitzkehren. Mit einigen aufeinander aufbauenden Tipps, zum Beispiel bezüglich der Position auf dem Rad, Gewichtsverlagerung oder Blickführung waren die Kurven und auch einige Spitzkehren schließlich gut zu schaffen.

2024 wollen wir aufgrund der starken Nachfrage nach Fahrtechnik Trainings diese erweitern und auch einige für Kinder und Jugendliche anbieten. Die ersten werden bereits im April starten.

Auch die Tagestouren behalten wir bei, und ergänzen diese um eine Mehrtagestour durch das Altmühltal in vier Etappen.





Berg- und MTB-Team

Termine für 2024

13. April:

10:00 Uhr, Fahrtechnik Training „Basics und Balance“
für Kinder/Jugendliche

13:00 Uhr, Fahrtechnik Training „Basics und Balance“
für Erwachsene

Ort: Wettstetten

14. April:

10:00 Uhr, Fahrtechnik Training „rum um die Kurve“; Ort: Kipfenberg

14:00 Uhr, Fahrtechnik Training „Linienwahl“;

Ort: Kipfenberg

Bei weiterer Nachfrage weiterer Termin im Mai / Juni.

Monatlich am Sonntag Halb-/Ganztagestouren in der Umgebung, Bekanntgabe über WhatsApp Gruppe.

Mehrtagestouren:

30. Mai bis 2. Juni

viertägige Durchquerung des Altmühltals von Treuchtlingen nach Kelheim.

31. August - 1. September:

Zweitages Tour Berchtesgaden mit Übernachtung auf dem Ingolstädter Haus.

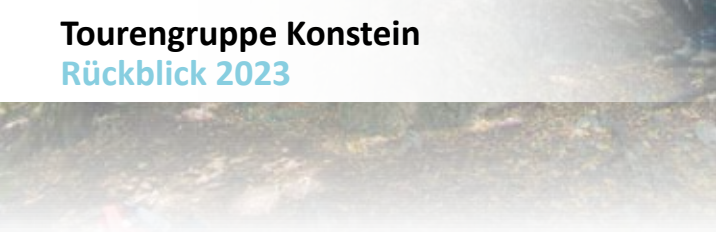
1. Etappe: MTB Tour zur Mitterkaser Alm, 44 km/1600 hm, anschließend Wanderung zum Ingolstädter Haus 3 km/ 500 hm

2. Etappe: Abstieg zu den Rädern, anschließend MTB Tour zurück zum Ausgangspunkt 35 km/500 hm.





Tourengruppe Konstein Rückblick 2023



Schneeschuhwandern im Bayerischen Wald

Die Ausfahrt wurde wegen schlechtem Wetter, Schneemangel und krankheitsbedingten Konditionsmängeln abgesagt.

Oberlandsteig

Die Gruppe befasst sich neben bergsteigerischen Unternehmungen vor allem mit der Pflege des Oberlandsteiges in Konstein.

Heuer war nicht allzu viel zu machen. Einige Markierungen wurden ergänzt und zugewachsene Wege wurden ausgeschnitten. Im Herbst wurde noch eine Umleitung ausgeschildert, weil sich ein Hornissenschwarm in einem über dem Weg liegenden Baum angesiedelt hatte.

Auch ein Klettersteig-Kurs wurde durchgeführt.

Am Tag der offenen Tür beteiligten wir uns mit der Präsentation des Oberlandsteiges und mit der Vorführung des sehenswerten Films von Konstantin über das Klettern in Konstein mit Darstellern hauptsächlich aus der Tourengruppe – ein ganz besonderes Zeitdokument.





Klettersteige

Diesmal wurde die Gemeinschaftstour Klettersteige in den Gardassebergen auf die Woche nach Ostern gelegt; alle Teilnehmenden übernachteten im Hotel (sh. eigener Bericht).

Im Sommer wurde dann noch eine Gemeinschaftstour zum Höhen-glückssteig durchgeführt.



Wanderungen

Das ganze Jahr hindurch wurden Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung des Altmühltals durchgeführt, Anfang November dann die Wanderung um Euerwang zum Gans-/Enten-Essen.

Klettergruppe

Die Klettergruppe traf sich ab dem Frühjahr in unregelmäßigen Abständen am Fels. Seit Oktober trifft sich die Gruppe wieder montags in der Kletterhalle.



Routensanierungen

Die AG Klettern unter der Leitung vom Naturschutzreferenten der Sektion, Gerhard Finsterer, hat umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Kletterfelsen in Dollstein und Aicha durchgeführt. Die Tourengruppe hat sich dabei vor allem auf den Felsengarten konzentriert und dort im Oktober in zwei Arbeitseinsätzen alle Haken ersetzt, die Althaken abgeflex und 13 Umlenker neu geschraubt. Schöllis Kletterladen besorgte das Material und gab es zum Einkaufspreis ab.





Tourengruppe Konstein

Saisonauftakt am Gardasee

Harte Fakten – die Tour in Zahlen

- 5 Tage
- 14 Teilnehmende
- 4 Touren
- viele Kugeln Eis
- 53 Stücke Pizza
- unzählige Runden Karrierepoker

Mit dabei:

Sepp, Christa, Laura, Martina, Silvia, Axel, Elvira, Mario, Christian, Stefanie, Franziska, Antonia, Judith, Hannah

Es hat Tradition, dass die Tourengruppe Konstein zur Gemeinschaftstour Kletterteige nach Arco fährt. Diesmal sind neben bekannten Gesichtern auch neue (aus dem Vierseenland) mit dabei. Dank bester Organisation von Sepp sind alle gut vorbereitet

und motiviert für den Saisonauftakt in Arco. Die Anreise erfolgt am Ostermontag individuell und ganz vorbildlich in Fahrgemeinschaften. Die erste Hürde ist gemeistert und nach einigen Telefonaten haben sich mittags alle in der richtigen Pizzeria gefunden.

Via Ferrata Rio Salagoni:

Für den Anreisetag ist der Schlucht-Klettersteig geplant. Vom Castel Drena aus geht es zunächst bergab den Abstiegsweg runter. Nach kurzer Rüst- und Wartezeit klinken sich alle ein und es geht direkt steil in den Felsen. Ein landschaftlich sehr schöner Klettersteig durch eine teils sehr enge, mal etwas weitere Schlucht dem Bachlauf folgend. Zwischen durch Farne, Kletterpflanzen und vom

Wasser geschliffene Felsformationen. Zu sehen gibt es genug und Zeit dafür haben wir – der Klettersteig ist beliebt und so ergeben sich zwischendurch immer wieder kleine Wartezeiten. Spannend wird es auch an der Seilbrücke, die uns ganz schön hoch vorkommt. Ohne Sicherung geht es abschließend über Felsen und Steine dem Bach entlang zurück zum Castel.

Via Ferrata Gerardo Sega:

Heute erwartet uns ein spektakulärer Klettersteig. Der Zustieg zum Steig ist relativ lang, führt dafür über ein landschaftlich abwechslungsreiches Plateau, eine idyllische Schlucht und am eindrucksvollen Preafessa-Wasserfall vorbei. Schon sehen wir die ersten Gämsen, denen es am Wasserfall auch recht gut gefällt. Am Einstieg zum Klettersteig angelangt, stehen wir vor einem gewaltigen Kessel. Ein eindrucksvoller Anblick, bei dem man manch einem doch mulmig wird. Mit einigen ausgesetzten Stellen klettern wir durch den eindrucksvollen Felsdom oberhalb der Ortschaft Avio am Monte Baldo. Hoch oben auf einem Band wartet eine luftige Querung und wir werden für unsere Schwindelfreiheit mit einer großartigen Aussicht hinunter ins Tal Valle dei Molini und die gegenüberliegenden Bergrücken





belohnt! Aber Achtung vor dem Stein- schlag, schnell sind lockere Brocken losgetreten. Ein Pfad führt zu einer Forststraße und über Almgelände mit einer Wiese voller Gämsen gelangen wir zurück zum Ausgangspunkt. Hieß es am Anfang noch „Für jede gesich- tete Gams gibt es eine Kugel Eis“ wird jetzt schnell klar – die Menge schafft nur Sepp!

Via Ferrata Fausto Susatti auf die Cima Capi:

Neuer Tag, neuer Klettersteig. Heute geht es zum Klassiker und einer der schönsten Klettersteigrunden am Gardasee. Unsere Route verläuft direkt oberhalb des tiefblauen Sees. Neben dem Klettern an den kurzen Steilpassagen, bleibt oft Zeit, die fantastische Aussicht auf den Gardasee zu genießen. Dieser Steig birgt so manche Besonderheit und ist vor allem historisch geprägt. Entweder der herrliche Blick auf den Gardasee und ins Ledro-Tal oder die alten Tunnel- und Befestigungsanlagen aus dem ersten Weltkrieg. Ganz schön unheimlich, als wir mitten im längsten Tunnel die eigene Hand vor Augen nicht mehr sehen können. Die Aussicht vom Gipfel aus auf den Gar-



dasee und die umliegende Landschaft ist die perfekte Belohnung für die An- strengungen. Und ein Eis haben wir uns heute Abend wirklich verdient! Regenpause: Tag vier und alle sind fit, nur das Wetter will heute nicht so recht. Macht nichts, wir finden Alternativen an diesem Regentag. So wird fleißig am Seil geübt, gelesen, gespielt, gestrickt und spazieren ge- gangen. Ein Eis gibt es dann trotzdem und abends gehen wir noch einmal gemeinsam zum Essen.

Via Ferrata Rio Secco:

Für den Großteil der Gruppe ist der letzte Tag angebrochen und wir wol- len die Reise mit einem letzten Klet- tersteig abschließen. Fast auf der Strecke Richtung Heimat liegt südlich von Salurn im Etschtal der Schluch- ten-Klettersteig Rio Secco. Die Tour ist sehr abwechslungsreich. Es geht durch die schroffe Klamm teils steil bergan. Dabei durchsteigen wir immer wieder Gumpen und kommen schließlich zur Steinmännchen- Siedlung. Mehrere Steilaufschwün- ge und zwei Traversen verlangen vollen Einsatz. Noch den moos- bewachsenen Fels hinauf und der Ausstieg ist erreicht. Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick hinab ins Etschtal. Nun noch ein- mal volle Konzentration: steil und ausgesetzt geht es teils über senkrechte Leitern zu- rück ins Tal. Schön war's! Und sonst? Und sonst hatten wir fünf groß- artige Tage am Gar- dasee. Beim Karri- erepoker wurde

schnell ausgemacht, wer die Teller wäscht. Und auch bei den Touren gab es eine klare Reihenfolge: roter Helm voraus, blauer Helm zum Schluss. Al- les in allem ein rundum gelungener Saisonauftakt. Und weil es Tradition hat, kommen wir im nächsten Jahr wieder.

PS: Fünf Teilnehmende blieben noch bis Sonntag





Ski- und Hochtourengruppe Rückblick 2023

Rückblick Winter 2023

Wanderung Spitzstein

(Chiemgauer Alpen) am 07.01.2023

Im Januar 2023 ist Edi Graf von der Skitour auf das Schwaigberghorn, mangels Schnees auf eine Wanderung auf den Spitzstein ausgewichen. Der etwas anspruchsvollere Nordanstieg, wo auch noch etwas Schnee und Eis lag, war für die neun Teilnehmende eine würdige Alternative zum ursprünglich geplanten Ziel - deshalb herrschte beste Stimmung.

Bericht von Edi Graf

Skitourenwochenende in

Obernberg am Brenner

von 13.01. bis 15.01.2023

Im Januar ging es unter der Leitung von Edi Graf nach Obernberg am Brenner. Die Gruppe war von Freitag bis Sonntag im Hotel Restaurant Humlerhof untergebracht. Aufgrund der schlechten Schneelage wurde für Samstag die Skitour zum Sattelberg geplant. Auf dem Gipfel gab es starken Wind, aber insgesamt waren die Schneebedingungen und das Wetter besser als erwartet.

Am Sonntag erkundeten wir den Grubenkopf. Aufgrund der ungünstigen Wetterlage erreichten wir den Gipfel leider nicht. Dennoch konnten wir ein paar Schwünge setzen, bevor wir im gemütlichen Gasthof Waldesruh einkehrten. Anschließend traten wir die Heimreise an.

Bilder aus der Gruppe / Bericht von Stephan Stickler





Rückblick Sommer 2023

Hochtouren-Infoabend im Alpenvereinszentrum Ingolstadt am 02.05.2023

An diesem Tag haben sich wieder einige Hochtouren-Interessierte über das anstehende Programm, die Anforderungen und benötigte Ausrüstung informiert. Leider konnten dieses Jahr noch nicht so viele Hochtouren angeboten werden, wie es der Nachfrage entsprochen hätte.

Hochtouren-Spaltenbergungs- training in Gaimersheim am 02.05.2023

Am Dienstag, den 02.05.2023 nahmen insgesamt 16 Personen am Spaltenbergungs-Trockentraining am Kraiberg in Gaimersheim teil. Nach einer kurzen Einführung in das Gehen als Gletschenseilschaft, wurden die erforderlichen Knoten, sowie die Spaltenbergung mittels Loser Rolle und Mannschaftszug demonstriert und geübt. Das Training fand unter der Leitung von Stephan Stickler, Sebastian Kettner, Wolfgang Pollich und Alexander Köberlin statt. Der gesamte Erlös aus den Teilnahmegebühren

wurde an die Nepalhilfe Beilngries gespendet.

Bild von Alexander Köberlin / Bericht von Stephan Stickler

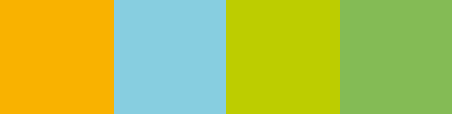
Hochtourenkurs Wiesbadener Hütte (Silvrettagruppe) von 22. bis 25.06.2023

Im Juni 2023 haben Sebastian Kettner (Ringsee) und Stephan Stickler (Ingolstadt) ihren dritten gemeinsamen Hochtourenkurs geleitet. Mit insgesamt sechs Teilnehmenden ging es dieses Jahr nach Vorarlberg, auf die Wiesbadener Hütte in der Silvrettagruppe.

Am Anreisetag wurden nach ca. 2 Stunden Zustieg und einer kurzen Pause alle wichtigen Knoten, das Gehen am Geländerseil und am Fixseil im Auf- und im Abstieg vermittelt. Im Anschluss wurde die Spaltenbergung mittels Loser Rolle gezeigt und geübt. Am nächsten Morgen sind wir wegen starken Regens später als geplant zur Oberen Ochsencharte aufgebrochen. Aufgrund der schlechten Sicht haben wir unser Ziel im oberen, unübersichtlichen Teil nur Dank GPS

erreicht. Dort konnten wir bei etwas freundlicherem Wetter das Setzen von T-Anker üben, in optimalen Gelände Rutschversuche durchführen und die Lose Rolle trainieren. Den Gipfel der Dreiländerspitze (3197 m) haben wir uns aufgrund des schlechten Wetters für einen weiteren Besuch in der Silvretta aufgehoben.





Am dritten Tag sind wir die Tour auf das Silvretthorn (3244 m) angegangen. Zwar war die Sicht erneut nicht optimal, dafür hätten die Verhältnisse am Gletscher (griffiger Schnee) und am Grat (trocken und schneefrei) nicht besser sein können. Die Sicht wurde im Abstieg besser, so dass man erst am Anseilplatz weit entfernte Gipfel mit der Karte vergleichen konnte. Für den letzten Tag haben wir uns wegen der bevorstehenden Rückreise für eine kleinere Tour auf den Ochsenkopf (3057 m), östlich unseres Stützpunktes, entschieden. Die Tour war wie am Vortag sehr abwechslungsreich: Erst ein kurzer Zustieg,

dann eine kurze steilere Passage in die Tiroler Scharte, ein noch steilerer Firnhang bis zu den Felsen knapp unterhalb des Gipfels, an dem wir mit einem grandiosen Ausblick auf Dreiländerspitze, Piz Buin (3312 m), Silvretthorn und Piz Bernina (4049 m) belohnt wurden. Der Abstieg im steilen Hang wurde mit T-Anker und Seil abgesichert.

Bevor es zurück ins Tal ging, haben wir es uns auf der sonnigen Hütten-Terrasse nochmal richtig gut gehen lassen. Aufgrund der vielen Tourenmöglichkeiten und der hervorragenden Bewirtung wird es bestimmt wieder einen Hochtourenkurs der Ingolstädter Sektionen auf der Wiesbadener Hütte geben.

Bilder und Bericht von Stephan Stickler

Ausbildung: Trainer B Hochtouren Lehrgang 1 auf der Oberwalder Hütte von 9. bis 14.07.2023

Die Ausbildung zum Trainer B Hochtouren ist seit diesem Ausbildungszyklus auf zwei Lehrgänge aufgeteilt. 2023 fanden zum ersten Mal Lehrgänge Teil 1 auf der Oberwalder Hütte in der Glocknergruppe statt. Ich durfte an einem dieser Lehrgänge teilnehmen. Ziel des ersten Teils ist es, die wichtigsten Inhalte des Trainer C Bergsteigen aufzufrischen und zu vertiefen, sowie die Eignung der Trainer und Trainerinnen sicherzustellen, bevor es für den zweiten Lehrgang nach

Chamonix geht. Dazu wurde an vier aufeinanderfolgenden Tagen auf folgende Inhalte eingegangen:

- 1) Spaltenbergung: Highlight war die Spaltenbergung mittels Loser Rolle in einer 2er-Seilschaft.
- 2) Hochtour: Wir waren mit unserer Gruppe auf dem Eiskögele (3423 m) und dem Schneewinkelkopf (3476 m). Auf der Tour haben wir eine Steilstufe mittels Fixseil überwunden und einen Blockgrat selbst abgesichert.
- 3) Steigeisentechniken: Es wurden unterschiedliche Steigeisentechniken methodisch und mit ansteigender Schwierigkeit geübt. Aufgrund schlechten Wetters musste die Übung vorzeitig beendet werden.
- 4) Klettergarten: Folgende Techniken wurden vertieft: Klettern, Ablassen, Abseilen, Stände bauen, mit gleitendem Seil sichern, mit Steigeisen klettern, Blockstände bauen, Risse selbst absichern, mit Bergschuhen klettern, etc.

Diese Themen und viele weitere wurden täglich am Flipchart gearbeitet, vorgetragen und diskutiert. Im zweiten Lehrgang, wird es dann hauptsächlich um Tourenplanung und Führungstechnik auf Hochtour gehen. Bis dahin: Üben, üben, üben, ...

Bilder und Bericht von Stephan Stickler





Die vier Teilnehmenden Lena, Julian, Franziska und Sebastian, die sich sehr ambitioniert das Erlernen des Hochtourengehens vorgenommen haben, erstiegen Mitte August dann den Großvenediger - dieses Mal bei idealen Bedingungen. Gratulation und macht weiter so!
Bilder aus der Gruppe / Bericht von Edi Graf

Hochtouren auf der Sulzenauhütte von 20. bis 24.07.2023

Vom Donnerstag 20. bis Sonntag, 24. Juli war eine kleinere Gruppe der beiden Ingolstädter DAV-Sektionen unter der Leitung von Edi Graf kurzentschlossen für ein paar Tage auf der Sulzenauhütte im Stubaital zum Hochtourentraining.

Leider waren die Wochen davor zu warm und daher der Schnee schon wieder ziemlich abgeschmolzen und die Gletscher aper. Das angestrebte Training konnte daher nicht so wie gewollt stattfinden und die Tour auf den Wilden Freiger bzw. weitere Gletschertouren nicht durchgeführt werden. Es wurden zumindest der Apere Freiger (3262 m, schneefrei) sowie der Große Trögler (2902 m) und die Mairspitze (2781 m) erstiegen.





Ski- und Hochtourengruppe Vorschau 2024

Skitouren:

Die Skitouren aller Trainer der beiden Ingolstädter Sektionen findet ihr im aktuellen Winterprogramm-Flyer im Alpenvereinszentrum oder zum Download auf unserer neuen Website.

Hochtouren:

Für 2024 ist geplant: Hochtouren-Spaltenbergungstraining „Selbststretzung“ in der Kletterhalle, Spaltenbergung mittels „Lose Rolle“ und „Mannschaftszug“ im Freien, sowie ein viertägiger Hochtourenkurs für Einsteiger und BergsteigerInnen, die bereits erste Hochtouren-Erfahrungen mitbringen. Des Weiteren wird es Hochtouren und Hochtourentrainings geben.

Die genauen Termine findet ihr in Kürze auf der neuen Website der DAV-Sektion Ingolstadt und im Sommerprogramm-Flyer der beiden Ingolstädter Sektionen.

Ansprechpartner der Ski- und Hochtourengruppe:

- Allgemeine Anfragen, Spaltenbergung und Hochtouren: stephan.stickler@dav-ingolstadt.de
- Skitouren und Hochtouren: edmund.graf@dav-ingolstadt.de
- Bergsteigen „by fair means“ bzw. „bike and hike“: wolfgang.pollich@dav-ingolstadt.de

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für die schöne Zeit auf unseren gemeinsamen Kursen und Touren und wünschen eine gute Berg-Saison 2024!



SPORT IN BEWEGT.



SPORT IN GmbH · Friedrichshofener Str. 18 · 85049 Ingolstadt
Tel. 0841-993672-0 · www.sport-in.net



Die Schneeschuhtourengruppe Rückblick 2023

29.01.2023

Einsteigertour in den Ammergauer

Durch den Schneemangel im Bayerischen Wald musste ich die diesjährige Einstiegstour in die Ammergauer Berge verlegen. Die Gipfel der Hörnle waren unsere Ziele. Bereits ab dem Parkplatz bei Kappel konnten wir die Schneeschuhe durchgehend bis zu den Gipfeln benutzen. Die Einkehr auf der vollen Terrasse der Hörnlehütte war obligatorisch. Wie bereits am Aufstieg, waren wir auch am Abstieg mit wenigen Leuten unterwegs. Die meisten Besucher kamen doch mit der Bahn von Bad Kohlgrub herauf.

15. + 17.02.2023

Lawinenkurs Theorie im AVZ, Praxis in der Valepp

Auch in diesem Jahr wurde der LVS-Kurs in einen Theorie-Abend und in einen Praxis-Teil gesplittet. Der Theorie-Abend war sehr gut besucht. Allerdings genügt allein die Theorie nicht, um im Notfall bei einem Lawinenunfall die richtigen Schritte einzuleiten und in der Karrenzeit von maximal 15 Minuten zu helfen.

Der Praxisteil war ursprünglich, wie in den letzten Jahren, im Chiemgau an der Priener Hütte geplant. Bedingt durch die sehr geringen Schneemen-

gen wären dort keine vernünftigen Praxisübungen möglich gewesen. Deshalb verlegte ich die Praxis in die Valepp. Nahe der Blecksteinhütte gab es genügend Schnee, um die Einfach- und Mehrfachverschüttung, das Schneeprofil und den Umgang mit unterschiedlichen LVS-Geräten, Sonde und Schaufel zu üben. Allein die Hangbewertung incl. Spurenfindung am Berg konnte nicht stattfinden, da die Berggipfel ringsum ausgeapert waren. Der Nachmittag war für alle Teilnehmer ein Highlight. Durch meine Verbindungen zur Sektion



Wasser - Wärme - Licht

FUCHS



Tel: 08407 930007

Gewerbeweg 1 | 85098 Großmehring

www.fuchsendfertig.de



Oberland konnten wir die vollelektronische „Pieps Art Station“ im Lawinentrainingsfeld nahe der Albert-Link-Hütte nutzen. Im Schnee waren 11 Sensoren an unterschiedlichen Orten vergraben, keiner wusste wo. Diese Vorgehensweise lies die verschiedensten Arten der Lawinenschüttensuche zu, auch um eine mögliche Notfallsituation ziemlich genau zu simulieren.

04.03.2023

Tour auf den Ochsenälpeleskopf (1905m) in den Ammergauer Alpen
Bei eisigen Temperaturen starteten

wir frühmorgens unsere Tour. Obwohl wir anfangs mangels Schnee die Schneeschuhe noch eine halbe Stunde tragen mussten, testeten wir die LVS-Geräte bereits am Einstieg zum Schützensteig mittels den großen LVS-Check. In unzähligen Serpentinien zogen wir hoch in Richtung Hirschwängalpe. Durch tief verschneites und kupiertes Gelände stampften wir bei Sonnenschein weiter zum Gipfelaufbau. Der weitere Steig durch die Latschen forderte nochmals alle Reserven. Oben am Gipfel waren wir fast alleine. Die wärmenden Sonnenstrahlen und die grandiose Weitsicht

bis weit in die Lechtaler Alpen konnten wir fast eine Stunde genießen. Als der Nebel vom Plansee heraufzog und den gesamten Gipfel einhüllte, waren wir bereits am Abstieg.

18.03.2023

Tour auf das Sonntagshorn

Die Schneeschuhtour im Heutal bei Unken auf das Sonntagshorn musste leider wegen Schneemangel abgesagt werden.





Die Schneeschuhtourengruppe Vorschau 2024

Mitte Januar 2024:

Einsteigertour im Bayerischen Wald

Anfang Februar 2024:

Lawinenkurs Theorie und Praxis (2 Tage)

Ende Februar 2024:

Tagestour

März 2024:

Tagestour

Präzise Termine und Tourenziele auf unserer Homepage unter

- Gruppen – Schneeschuhtourengruppe oder
- Kommende Termine

Achtung:

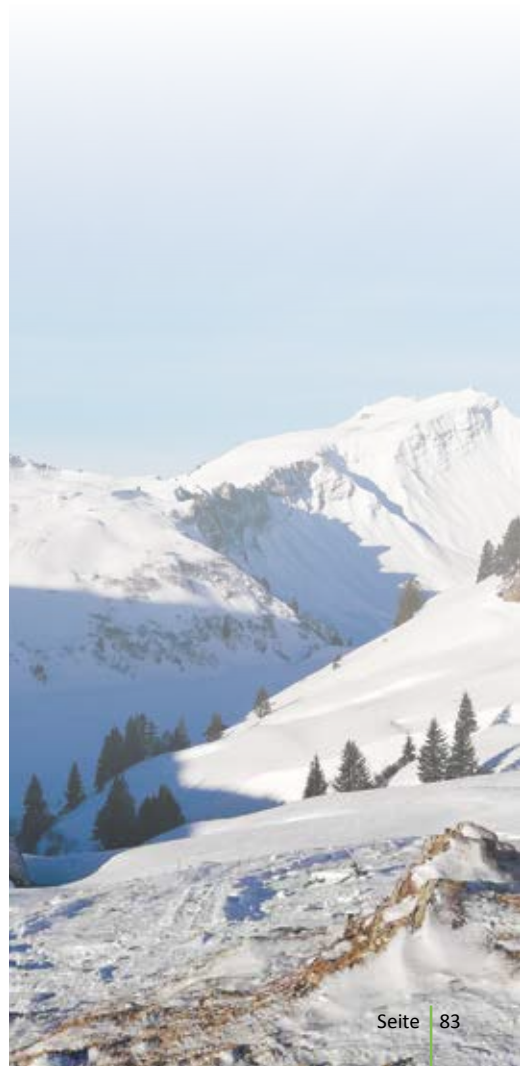
Bitte beachtet die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage über die Touren bezüglich der Lawinenlage und eventuellen Terminverschiebungen.

Thomas Lange

DAV-Wanderleiter

ZQ Schneeschuhbergsteigen

Mail: thomas.lange@dav-ingolstadt.de





Der ... in Lofer
Neuwirt
★★★ LANDGASTHOF



So harmonisch kann Urlaub sein!



Tourengruppe Bergfreu(n)de Rückblick 2023

**„Man muss im Leben immer steil bergwärts gehen,
das hält einfach jung – und macht glücklich.“**

– Anderl Heckmair –

2023 konnten leider nicht alle Touren durchgeführt werden. Aufgrund der Wetterbedingungen mussten leider drei Touren abgesagt werden. Ein paar der Touren werden wir hoffentlich 2024 nachholen können.

07.05.2023

Gedererwand, die kleine Schwester der Kampenwand

Die erste Tour des Jahres führte uns in die Chiemgauer Alpen. Zunächst durch den Wald ging es später unterhalb der Gedererwand stetig bergauf. Nach einer kleinen Kletterstelle und mit etwas Auf und Ab folgten wir dem Kamm Richtung Gipfel der Gedererwand. Von dort hatten wir eine fantastische Rundumsicht, die

wir bei einer ausgiebigen Pause genossen haben. Zurück am Roßboden wanderten wir weiter zum Gipfel des Sulzen. Über die Schlechtenbergalm ging es nach einem wundervollen Tag schließlich zurück zum Parkplatz.

03.06.2023

Gratwanderung in den Ammergauer Alpen

Im Juni starteten wir zu zehnt von Ingolstadt in die Ammergauer Alpen. Bei fantastischem Bergwetter ging es gut 1.200 hm stetig bergauf. Oben angekommen wanderten wir über einen aussichtsreichen Grat mit angenehmer Steigung. Von diesem hatten wir u.a. fantastische Ausblicke auf die Zugspitze oder auch die Tannheimer

Berge. Zurück ging es zunächst über sanfte Grashänge an der Bergflanke entlang. Später wanderten wir in vielen Serpentina – mal mehr mal weniger steil – hinab und erreichten nach insgesamt gut 20 km unseren Ausgangspunkt.





15.07.2023

Frieder(spitz)

Am vermutlich heißesten Tag des Jahres stand die DAV-Tour in den Ammergauer Alpen auf dem Programm. Aufgrund der bevorstehenden Hitze des Tages starteten zehn unerschrockene Wanderer bereits 5 Uhr in Ingolstadt. Der lange schattige Aufstieg führte uns einsam stetig nach oben. Den ersten Gipfel, den Friederspitz, erreichten wir gegen Mittag. Dort legten wir eine ausgiebige Pause ein und genossen die Einsamkeit und Weitsicht am Gipfel. Ein Teil der Gruppe statete auch dem benachbarten Frieder noch einen Besuch ab. Gemeinsam machten wir uns im Anschluss an den Abstieg. Als Belohnung für die körperliche Leistung gönnten wir uns vor der Heimfahrt noch einen Café-Besuch.

18.11.2023

Spitzstein

Die Jahresabschluss tour führte zehn Wanderfreunde – wie zu Beginn des Jahres – in die Chiemgauer Alpen. Bei zunächst leichtem Schneefall und schlechter Sicht stiegen wir von Sachrang zum Spitzsteinhaus auf. Nach dem Neuschnee des Vortages waren

wir die ersten an diesem Tag. Am Spitzsteinhaus angekommen gönnten wir uns erst einmal ein heißes Getränk. Pünktlich nach unserer Pause zeigte sich die Sonne und wir konnten den Rest des Weges bis zum Gipfel eine herrliche Winterlandschaft genießen – Neuschnee, Sonne und tolle Fernsicht. Nach einer Stärkung am Gipfel wanderten wir über die Goglalm und die Stoanaalm zurück nach Sachrang.

Ich bedanke mich auch dieses Jahr bei allen, die mich bei meinen Wanderungen begleitet haben. Ich freue mich euch alle – sowie neue Gesichter – im kommenden Jahr wieder zu sehen.

2024 werden mich Elvira und Axel als Wanderleiter/in in der Tourengruppe unterstützen. Darüber freue ich mich sehr und wünsche den beiden ebenso tolle und zahlreiche Mitwandernde! LG, Chrissi



Tourengruppe Bergfreu(n)de

Tourenprogramm 2024

Anmeldungen für alle Touren sind erst ab 01.03.2024 und nur bei den Personen möglich, die die Tour leiten!

Samstag, 16.03.2024 (Axel Kott)

Hahnenkamm im Altmühltal mit Steinerne Rinne (Rundtour)

Auf unserer Wanderung werden wir zum Teil auf dem Altmühlpanoramaweg gehen und dabei das Schloss Spielberg, die Steinerne Rinne bei Wolfsbrunn und die Münstertürme Heidenheims sehen.

Gehzeit 5 Stunden
Höhenmeter 550 hm

Samstag, 23.03.2024 (Christiane Barthel)

Sonnenaufgangstour auf den Teufelstättkopf, 1.758 m

Vom Parkplatz in Unterammergau über einen Forstweg bis zum August-Schuster-Haus von dort über einen Waldweg weiter bergan. Den Gipfel erreichen wir nach kurzer Kletterei. Im Abstieg folgen wir zunächst unserem Aufstiegsweg bis zum Albert-Schuster-Haus. Von dort steigen wir über den Plattenberggrat weiter bergab bis zum Parkplatz.

Gehzeit 4,5 bis 5 Stunden
Höhenmeter 860 hm
Strecke 11 km

Sonntag, 14.04.2024 (Christiane Barthel)

Aussichtsgipfel in den Chiemgauer Alpen – Hochries, 1.569 m

Vom Parkplatz Spatenau über die Doaglalm und die Seitenalmen zur Hochries. Von dort weiter zum Feichteck. Abstieg über die Doaglalm zurück zum Parkplatz.

Bei guten Bedingungen werden wir zusätzlich den Karkopf überschreiten.

Gehzeit 5,5 Stunden
Höhenmeter 1.050 hm
Strecke 12 km

Sonntag, 05.05.2024 (Axel Kott)

4 Steige im Altmühltal zum Schnupper Wandern

Es kann sich jede und jeder ohne Wandererfahrung, aber mit Ambitionen für künftige Gebirgstouren ausprobieren. Wir wandern auf Steigen und Wegen im Schambachtal. Die Steig- bzw. Wegeform kann man durchaus mit denen in den Alpen vergleichen. Die Wanderung kann an mehreren Stellen abgebrochen werden und man kann zum zentralen Treffpunkt bzw. Parkplatz zurückkehren. Erfahrene Personen sind ebenfalls willkommen.

Gehzeit 4 Stunden
Höhenmeter 350 hm
Strecke 11 km

Samstag, 25.05.2024 (Christiane Barthel)

Längere Rundtour im Karwendel

Wenn die Bedingungen es zulassen, führt uns der Weg auf mäßig schwierigen Wegen und Steigen – eine Stelle auf einen etwas einsameren Gipfel im Karwendel. Trittsicherheit

und Schwindelfreiheit sind jedoch maßgeblich für diese konditionell fordernde Tour.

Gehzeit 7 Stunden
Höhenmeter 1.200 hm
Strecke 19 km

Samstag, 08.06.2024 (Elvira Raba)

Ammergauer Alpen: Scheinbergspitze(1929m)

Aufstieg vom Graswangtal anfangs über Bergwald, dann über Latschen und schließlich über harmlose Felsstufen und einem Vorgipfel zum aussichtsreichen Ziel

Gehzeit 5 Stunden
Höhenmeter 850 hm

Samstag, 15.06.2024 (Christiane Barthel)

Wanderung auf das Demeljoch, 1.924 m, im Karwendel

Die mittelschwere, aber sehr lange Wanderung führt uns in der Nähe des Sylvensteinstausees überwiegend über Pfade stetig ansteigend über das Dürrnbergjoch zum Gipfel des Demeljoch, welches wir nach gut 1.250 Höhenmetern erreichen. Der Abstieg führt uns über den Demel-Hochleger und den Dürrnberg hinab zum Sylvensteinspeicher. Nach einem längeren Forstweg-Hatsch erreichen wir wieder unseren Ausgangsort.

Gehzeit 9 Stunden
Höhenmeter 1.500 hm
Strecke 23 km

Sonntag, 23.6.2024 (Elvira Raba)

Tegernseer Berge: Roßstein (1698m)

Aufstieg vom Wanderparkplatz Bayerwald über die Sonnbergalm, den Altweibersteig und die Tegernseer Hütte zum Roßstein. Zurück über die Buchsteinhütte am Schwarzenbach entlang zum Parkplatz Klamme.

Gehzeit 5,5 Stunden
Höhenmeter 980 hm



Samstag, 27.07. bis Montag, 29.7.2024 (Elvira Raba)
Gschnitztal: Padasterjochhaus (2230m)

Samstag:
Aufstieg vom Wanderparkplatz bei Trins über den blumenreichen Herrensteig zum Padasterjochhaus(2230m)
Gehzeit 4 Stunden
Höhenmeter 990 hm

Sonntag:
aussichtsreiche Vier-Gipfel-Tour: Vom Padasterjochhaus zum Foppmandl (2411m), weiter zur Wasenwand (2561m), zur Hammerspitze (2641m), zum Padaster-Kogl (2301m) und anschließend zurück zur Hütte.
Gehzeit 4 Stunden
Höhenmeter 600 hm Aufstieg, 600 hm Abstieg

Montag:
Abstieg wie Aufstieg
Gehzeit 3 h
Höhenmeter 990 hm
max. 7 Teilnehmer/-innen
Anmeldeschluss 16.06.2024

Samstag, 10.08.2024 bis Montag, 12.08.2024 (Christiane Barthel)
7 tuXer summits - Hütten tour am Inntaler Höhenweg

Samstag:
Wanderung von der Bergstation der Patscherkofelbahn zur Glungezerhütte

ca. 8 km, 940 hm Aufstieg, 300 hm Abstieg, 3,5 Stunden Gehzeit

Sonntag:
Gratwanderung von der Glungezerhütte zur Lizumer Hütte über sieben 2.000er Gipfel
ca. 14 km, 750 hm Aufstieg, 1.350 hm Abstieg, 8 bis 9 Stunden Gehzeit

Montag:
Abstieg von der Lizumer Hütte zum Lager Walchen
ca. 6 km, 650 hm Abstieg, 2 Stunden Gehzeit
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.
max. 7 Teilnehmer/innen
Anmeldeschluss 30.06.2024
Eine Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn vorab eine Teilnahme bei einer anderen Tour erfolgt ist und das persönliche Können beurteilt werden kann.

Samstag, 14.09. bis Sonntag, 15.09.2024 (Elvira Raba)
Girlstour (nur für Frauen): Chiemgauer Alpen: Priener Hütte (1410m)

Samstag:
Aufstieg vom Parkplatz bei Huben über Schreckalm und Sulzingalm zur Priener Hütte (1410 m)
Gehzeit 4 Stunden
Höhenmeter 800 hm Aufstieg, 100 hm Abstieg

Sonntag:
von der Priener Hütte auf den Geigelstein(1808m) und Abstieg zum Wanderparkplatz
Gehzeit 4 Stunden
Höhenmeter 400 hm Aufstieg, 1100 hm Abstieg
max. 7 Teilnehmerinnen
Anmeldeschluss: 28.07.2024

Samstag, 21.09.2024 (Christiane Barthel)
Große Klamm Spitze, 1.924 m
Vom Parkplatz am Schloss Linderhof über die Brunnenkopfhäuser zur Großen Klammspitz. Über den Klammspitzgrat zum Feigenkopf. Von dort hinab zum Bäckenalmsattel und durch das Sägetal zurück zum Schloss Linderhof. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.
Gehzeit 7 Stunden
Höhenmeter 1.150 hm
Strecke 18 km

Samstag, 23.11.2024 (Christiane Barthel)
Im Schatten des Wendelsteins – Gipfeltour im Mangfallgebirge
Vom Sudelfeld führt uns der Weg an der Lacheralm vorbei zum Wildalpjoch. Nach wenigen Minuten erreichen wir die Käserwand. Auf dem weiteren Weg können auch die Gipfel des Seewandköpfl sowie der Lacherspitze besucht werden. Über die Wendelsteinalm kehren wir zurück zum Unteren Sudelfeld.
Gehzeit 4,5 Stunden
Höhenmeter 850 hm
Strecke 10 km
Anmeldungen für alle Touren sind erst ab 01.03.2024 möglich.

Weitere Wanderungen sind in Erarbeitung und werden auf der Homepage des DAV Ingolstadt veröffentlicht. Siehe: www.dav-ingolstadt.de/gruppen/wandern/tourengruppebergfreunde

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!
Chrissi, Elvira und Axel



Tourengruppe Bergfreu(n)de Vorstellung Axel Kott und erste Tour

Im Sommer 2023 habe ich erfolgreich am Ausbildungskurs zum DAV-Wanderleiter teilgenommen. Der Lehrgang fand im idyllischen Bergsteigerdorf Sachrang bei Aschau im Chiemgau statt. Nun verstärke ich die Tourengruppe Bergfreu(n)de.

Die Schwerpunkte der Ausbildung waren:

- Gehen auf markierten Gebirgswegen und Steigen
- Betreuung von Gruppen während Bergwanderungen
- Methodik
- Umweltbildung (Erlernen der Hochgebirgsnatur und Durchführung umweltgerechter Wanderungen)
- Orientierung und Wetterkunde
- Bewusstsein für alpine Gefahren

- Grundlagen der Ersten Hilfe und behelfsmäßige Bergrettung
- Risikomanagement bei Bergwanderungen
- Theoretisches Selbststudium

Durch die bestandene Prüfung bin ich nun berechtigt, Wandergruppen zu führen. Mögliche Fortsetzung ist die Ausbildung zum Trainer C Bergwandern. Meine Touren werden auf der Internetseite unter Tourengruppe Bergfreu(n)de ausgeschrieben. Falls du selbst Kurse leiten oder Touren führen willst, informiere dich gerne bei der Geschäftsstelle oder der Ausbildungsreferentin!

Die erste Tour:

Von Hohenaschau auf den Hochries (30.09.2023)

Ein suboptimaler Wetterbericht konnte die Teilnehmenden nicht davon abhalten, mich auf meiner ersten Tour als Wanderleiter zu begleiten. Von Hohenaschau brachen wir zu fünf auf verzwickten Wegen zum Hochries auf. Bei einer warmen Mahlzeit in der Hochrieshütte konnten wir uns stärken, bevor es über die Riesenalm und vorbei an einem historischen Kalkbrennofen ging. Abwechslungsreiche Wege führten uns vorbei an der Hofalm zurück zum Parkplatz. Auf der Rückfahrt gönnten wir uns einen Kaffee-stop am Irschenberg.

Tourengruppe Bergfreu(n)de Vorstellung Elvira

Mein Name ist Elvira. Ich bin begeisterte Bergsteigerin und Naturliebhaberin. Im August habe ich nun die Ausbildung zur Wanderleiterin gemacht, um meine Leidenschaft für die Berge mit anderen zu teilen.

Deshalb werde ich im kommenden Jahr gemeinsam mit Christiane und Axel Wandertouren in der Gruppe „Bergfreu(n)de“ anbieten. Unter anderem möchte ich gerne auch reine Frauentouren leiten und hoffe, dass viele daran Interesse zeigen.





Jugend- und Fachübungsleiterinnen und -leiter der Sektion Ingolstadt

Kinder- und Jugend

Sabine Kuchta	Jugendreferentin	Sabine.kuchta@dav-ingolstadt.de
Jaroslav Kuchta	Jugendleiter	
Frederik Schmidt	Jugendleiter	
Bela Schmidt	Jugendleiter	
Rebecca Frölich	Jugendleiterin	
Tom Grad	Jugendleiter	

Sportklettern

Andreas Lörcher	Kletterbetreuer Breitensport / Leitung Klettergruppe	Andreas.loercher@dav-ingolstadt.de
Petra Gruber	Trainerin C Sportklettern	
Klaus Verweyen	Trainer C Sportklettern	
Matthias Hammerschick	Trainer C Sportklettern	
Barbara Kessler	Trainerin C Sportklettern	
Ingrid von Hillebrandt	Trainerin C Sportklettern	
Joachim Seitz	Trainer C Sportklettern	
Michael Schurr	Trainer C Sportklettern / Trainer C Bergsteigen	
Katharina Fliegauf	Kletterbetreuerin Breitensport	
Elke Schultz-Ketzler	Kletterbetreuerin Breitensport	
Rupert Wagner	Trainer C Sportklettern / Trainer B Sportklettern	
Sebastian Ernst	Trainer B Alpinklettern / Trainer B Hochtouren / ZQ Leistungsbergsteigen	
Christian Poznanski	Unterstützung Wettkampfklettern	

Schneeschuwandergruppe

Thomas Lange	DAV-Wanderleiter / ZQ Schneeschuherbergsteigen	Thomas.lange@dav-ingolstadt.de
--------------	---	--------------------------------

Ski- und Hochtourengruppe

Stephan Stickler	Trainer C Bergsteigen / Leitung Ski- und Hochtourengruppe	Stephan.stickler@dav-ingolstadt.de
Edi Graf	Trainer C Skibergsteigen / Trainer B Alpinklettern	
Wolfgang Pollich	Trainer C Bergsteigen	
Stefanie Geller	Trainer C Skibergsteigen in Ausbildung	
Josef Mayr	Trainer C Bergsteigen	
Martin Schmidberger	Trainer C Bergsteigen, Skibergsteigen, Skilauf/ Trainer B Skihochtouren / ZQ Freeride	



Wandern

Christiane Barthel	DAV-Wanderleiterin, Tourengruppe Bergfrau(n)de	Christiane.barthel@dav-ingolstadt.de
Daria Szplit	DAV-Wanderleiterin, Wandergruppe „Bewegend“	Daria.szpli@dav-ingolstadt.de
Josef Walter	DAV-Wanderleiter / Leitung Wandergruppe / Führung der 1. Wandergruppe	Josef.walter@dav-ingolstadt.de
Roland Neumayer	DAV-Wanderleiter / Leitung Wandergruppe / Führung der 2. Wandergruppe	Roland.neumayer@dav-ingolstadt.de
Elmar Gerstner	DAV-Wanderleiter / Unterstützung / Aushilfe Führung 3. Wandergruppe	
Barbara Mahrt	Organisation Busfahrten	
Rosi Killian	Organisation Wandergruppe	
Alex Mandziak	Unterstützung als Wanderleiter	
Ehrenfried Frinken	Leitung Senioren-Wandergruppe	Ehrenfried.frinken@dav-ingolstadt.de
Renate Knoth	Organisation Busfahrten Senioren-Wandergruppe	
Sigrid Hagn	Senioren-Wandergruppe/ Unterstützung	

Tourengruppe Konstein

Klemens Schreiner	Trainer C Sportklettern / Leitung Tourengruppe Konstein	Klemens.schreiner@dav-ingolstadt.de
Sepp Auer	DAV-Wanderleiter	
Gerrit Matzel	Trainer C Sportklettern	
Christa Häberlein	Trainerin C Sportklettern	
Alexander Weber	Betreuung Oberlandsteig	
Wolfgang Eichenseher	Betreuung Oberlandsteig	

Mountainbike

Uwe Nikolaus	Trainer C Mountainbike	Uwe.nikolaus@web.de
--------------	------------------------	---------------------





Für Sie da.

So individuell wie Sie.

Egal, ob persönlich,
telefonisch oder digital.
Wir sind für Sie da.

Und wenn Sie möchten,
rund um die Uhr.

Mehr Infos:



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt